puttie anop. Regel eine brelang von immer wieind die Eruf ber ane Beziehun-Es ift bie affung eines nbe, bie in brehen und

ie Finanzen ns Enche u. ipfent Ober is ware ein b bente in welche, mitlängst nicht in Poscivin-It man eine Simmel.

mähr.)

739 918 1043

5 947 1122 001

beiter Gerfund augerit preis m

37 rki geichaft Mind

reni Deltenheimeritt. einem Arbeites gegangen, bet rb gebeten bas lelohnung in d. Ffenheimerstraße

u. Bugen eichafteitelle.

ufen Sejchäftsstelle. Rittmoch ab fteb

unnoperaner Sombeim. Martitage gute

hänbler

tauten.

Gelchäftsman Jeine Injerate

# d. Stadt Hochheim

Ericeint: Dienstags und Freitags (mit illustrierter Bellage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flore-heim Teleson 50. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Angeigen: fosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Retlamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg Bezugspr. monatl. 90 Pf. u. 10 Pf. Bringerl Postschedtonto 168 67 Frankfurt a. M.

Rummer 73

Freitag, den 7. November 1924.

Jahrgang 1924

#### Tages: leberficht.

- Da bie Finangminifter ber Lanber erft am Freitag vollgablig in Berlin fein fonnen, bat ber Steuerausichus bes Reichsrates, ber fich mit ber Steuerermäßigung beichaftigte, bie Beiterberatung auf Freitag berlagt.

- \* Bom 16. Dobember ab wirb ber bisher gittige Berguge jufchlag für gefdulbete Steuern bon gwei Brogent für ben auf ben Beitpuntt ber Falligfeit folgenben angejangenen halben Monat auf 11/2 Brogent

- \* Der Barteivorftand ber Deutschaationalen Bolle. partei bat beichloffen, ben Bortampfer ber Aufwertungs. bewegung, Dr. Beft, Darmftabt, an ausfichtereichfier Stelle auf bie Reichstagolifte gu feben.

- \* Das Enbergebnis ber englischen Unterhauswah-len liegt jeht vor. Es find gewählt 412 Konservative, 152 Arbeiterparteiler, 42 Liberale und 5 Angehörige anberer Barteien.

- \* Macbonald bat bem Ronig bie Demiffion bes Rabinei & überreicht, welche biefer angenommen bat. Balbwin murbe mit ber Renbitbung bes Rabinetts be-

- \* Rach einer Melbung bes "Etoile Belge" aus Bent berlautet, bag bie belgifchen Rammer- und Cenatswahlen bis jum Oftober 1925 verfchoben werben

- Bei Eröffnung ber frangofilden Rammer erflörte ber Abg. Duplefft, bag alle Babtversprechungen bes Lintebloce unerfüllt geblieben feien und begeichnete bie Regierung herriot ale eine Regierung ber

- \* Amflich wird aus Baris mitgeteilt, bag her-bette gum frangofifchen Botichafter in Mostan und Braffin jum ruffischen Botichafter in Baris ernannt

- Bie aus Bruffel gemelbet wirb, ift bie ruffiiche Sandeisbelegation bemubt, Die früheren Befiger ber belgifchen Bejigungen im Dongebiet gur Bieberaufnahme ihrer Betriebe gu veranlaffen.

- Die Remvahl bes öfterreichischen Bunbesprafibenten, beffen Amiebauer Enbe 1924 ablauft, wirb Enbe Dezember burchgeführt werben.

- \* Bu einer Melbung aus Mabrib, nach welcher bie Berlegung ber Zeppelinwerft nach Gevilla geplant fei, wirb mitgeteilt, bag nur beutiche Gpeglaliften bie Berft beraten werben, Die Berft in Briebrichshafen jeboch erhalten bliebe.

#### Polens politische Gorgen.

3 In Diefen Tagen ift ber polnifche Geim gu fei-ner herbifeffion gufammengetreten, in ber bie ichwierige politischen Situation, in welcher fich augenblidlich ber polnifche Ctaat befindet, icharf bervorgetreten ift. Alle einfichievollen Bolititer finb babei weit babon entfernt, Die vorbandenen Schwierigfeiten, Die burch bie berichiebenen Ereigniffe ber internationalen Bolitit entftanben find, ju beichonigen, benn bie Tatfache, bat Bolen jur Beit auf internationalem Gebiet faft bereinsamt basteht, spricht eine zu beutliche Sprache, als bag fie nicht auch ihren Weg in die polnische Oeffentlichkeit finden sollte. Polen bat allmählich gemerkt, bag fich die Lage von Grund aus geandert bat und bag bie Beltmächte nunmehr ernfthaft ben Bunich be-Ben, bag auch Deutschland im Rongert ber Boller wieber feinen Blag einnimmt und feine Mitarbeit am Bieberaufban Europas nicht gurudbalt.

Allerdings bemerft ber größte Zeil ber polnifchen Breffe noch nicht, bag die gefamte polnische Augenpolitit fich in ben lebten Jahren in falfcher Richtung bewegte, lediglich auf monumentane Erfolge eingestellt war und auf jeden ernfthaften Ausblid in Die Bufunft bergichtete. Gine Politit, welche ausschliehlich auf ber Freundschaft mit Frantreich bafferte und England vollig ignorierte, fonnte natürlich bem jungen polnischen Staatswejen feine führenbe Stelle au ber großen infernationalen Chaububne eintragen und bie Gering-Sabung ber Berftandigung mit ben Rachbarn und bie Rane einer Ginfreifung Demichlands waren ebenfo alich wie die ausgesprochen feindliche Bebandlung ber beutschen Minderheiten innerbalb ber polnifchen Lanbesgrengen. Wenn bann von Beit gu Beit auch einbeine vernünftige Stimmen ju einer Menderung ber bolitifchen Richtung aufforberten, fo murben fie immer Dieber bon ben chaubiniftischen Marftichreiern ber pol-Miden Reitungen überheult, bis fich endlich unter bem

Ginfing ber großen Greigniffe in ben Weftstaaten Guropas auch ein Ridzug in ber polnischen Breffe Breffe bemertbar gemacht bat. Das Auftreien Macbonalbe und herriois bat die polnifchen hiptopie emas abgeführt, aber tropdem ist die Mehrheit der politisch tängen Kreise bemint, die Schuld für die gegenwär-tige schlechtes Lage des Staates auf die Leitung der politischen Angenpolitis abzimmälzen, um selbst die Re-

gierung übernehmen gu tonnen.

Das gegenwärtige Rabinett bes Minifterprafibenten Grabift, bas f. B. bagu berufen murbe, eine Ganierung ber Sinangen guftanbe gu bringen, erfrem fich weber ber ausgesprochenen Sumbathie ber Rechten noch ber ber Linten, boch bat fich Grabift felbft außerorbentliche Berbienfte um ben Staat erworben, ba er in bie pol-nische Finangwirtschaft enblich Orbnung gebracht bat. Bwar erlebt bas Land gerabe jest eine noch nie ge-schene Rrife, Die gange Grofinbuffrie fieht ftill, in ben Stadten gibt es Taufende von Arbeitstofen, aber immerbin bleibt die hauptiache unwideriprochen besteben: Die Baluta murbe ftabilifiert. In Diefem Augenblid wünfcht nun bie Rechte im Berein mit ber Bitos-Bartei, welche eine Gruppe ber reichen Bauern bilbet, an Grabffis Stelle bie Regierung ju übernehmen. Eine folche Regierung murbe dann ben Geim aufiofen und, auf ihre Berbienfte in ber Sanierung ber Finangen geftupt (Grabiti perfonlich gebort ber Rechtspartet an), bie Bablen in ihrem Ginn zu beeinfluffen fuchen. Der neue Geim mit einer chaubiniftifden Debrheit wurde bann eine Bahlreform burchzuführen berluchen, wobei bas allgemeine Stimmrecht abgeschafft und baffir ein Bablgenfus eingeführt wurde, welcher ben Ginfluß ber nationalen Minberheiten im Barlament unmöglich machte. Mus biefen Grunben ift bie Rechte eifrigft beftrebt, bas Ctaatsruber ju ergreifen, mobel biefer Abficht burch die Ohnmacht ber Linken, welche unter fich nicht einig ift, noch Borichub geleiftet wirb

Die Blane ber Rechten finben bann weiterbin eine befonbere Unterftfigung in ber Taifache, bag auch bie Linke mit ber Regierung Grabsti ungufrieden ift, ber fie sum Borwurf macht, die Sanierung ber Finangen auf Rosten ber breiten Maffe bes Bolfes borgenommen ju haben und bag fie bie landwirtichaftliche Reform verbindert bat, fo bag bie Bauernichaft gu-grunde gerichtet murbe. Deshalb munichen auch bie Bauern ben Angriff auf bie Regierung jum Biele ber Errichtung eines Linksblodes nach bem Dufter bes frangofischen Barlaments, boch wünicht biefe Gruppe auch jugleich mit ben nationalen Minberheiten in Berübrung gu tommen, bejonbere mit ben weißruffifchen und ruthenischen Sozialiften. Ob biefer Blan jeboch ge-lingen wirb, bleibt ju bezweifeln, ba bie finten Gruppen ohne die nationale Arbeiterpartei und die gefamten nationalen Minberheiten feine Debrbeit erlangen tonnen. Gerabe bie nationale Arbeiterpartet befinbet fich aber biel gu ftart unter bem Ginfing ber chambiniftiiden Arafte, um ben Blan, mit ben nationalen Minberbeiten gusammenzugeben, ju billigen. Trogbem aber werben bie anhaltenben Angriffe bagu führen, bie gegenwärtige Regierung in eine Rrifis gu bringen, beren endgultiger Rupen jedoch lediglich den Rechtsparteien zufallen wirb.

> Die Bahlen in Amerifa. Lebhafte Wahlbeteiligung.

Berlin, 5. Rov. Ueber bie geftrigen Bobien in Amerita liegen bis bit folgenbe Rem Porier Melbungen bier bor: Die Bahlbeteiligung wird els einlich lebhaft bezeichnet. Man rechnet mit 38 Millionen abgegebenen Stimmen. In mehreren Staaten win Borfebrungen getroffen, um die Babler, beren Iniereffenlofigfeit man befürchtete, an ihre Stimmpflicht gu erinnern. Der Bahltag gait als gejeplicher Feiertag. leberall burchjogen Demonstrantenjuge bie Stabte.

Schwere Ausschreitungen.

Aus einigen Orien liegen Melbungen über Musichreitungen bor. Go wurden in Legington im Giaate Tenneffee gwei Babibeamte getotet und einer ichmer verleti. Schwere Musichreitungen haben fich auch in Chicago ereignet. Go fam es ju einem Tumult in einem Babllofale, in bas Demonftranten einbrangen und die Wahlurnen zerstörten. Gine Berfon murbe getotet. Berichiebene Wahllofale wurden in Brand gestedt. Ueber Lasbega ift ber Ausnahmezusiand berhängt worben.

Die erften Ergebniffe.

Die erften IR jungen fiber bas Bablergebnis laf. fen ben bereits bo moguiebenben Erfolg ber Republifaner als gesichert erscheinen. Coolibge bürfte alfo im Amt bleiben. Er erhielt in 5 Wahlbegirfen bes Staates Ranfas 275, Davis 98 und Lafollette 55 Stimmen. In Maffachufetts hat Coolidge 28 und fein Gegner Davis 4 Stimmen erhalten. Coolibge flegte ferner in Bermont und in Comerfeth.

Acht Prafibentichaftskanbibaturen.

Rem Dorf, 5. Rob. Bei ben gestrigen Bah-Ien fampften im gangen acht Barteien um ben Gieg. Reben ben befannten 3 Bahlfanbibaturen eriftieren, wie wenig befannt fein bürfte, noch 5 weitere Randi-baturen für die Profibentschaftswurde, barunter eine fommunistische. Gewählt wurde bis 6 Uhr abends, b. b. bis Mitternacht nach mitteleuropaifcher Beit. In 69 fleinen Bahlbegirfen wurden für Coolibge 3933, für Davis 1234 und für Lafollette 637 Stimmen gemabit. In 8 Babibegirten bes Staates Georgia, ber immer eine Sochburg ber Demofraten war, erhielten Davis 888, Coolibge 203 und Lafollette 81 Stimmen. Es handelt fich um burchweg fleinere Orte.

Coolidge wieder gewählt.

Rem Port, 5. Rob. Es fieht nunmehr enb-gultig fest, bag Coolibge mit großer Debrheit wieder gewählt worben ift.

Rem Dort, 5. Rob. Funffpruch. Obwohl genaue Bablergebniffe aus ben einzelnen Staaten no.0 nicht borliegen, fieht boch fest, bag bie Biebermahl Coolibges mit ungebeurer Debrbeit erfolgt ift. Bisber find bon 531 Bahlmannern über 300 von Coo-libge gewählt worben. Weber Davis noch Lafolietie haben bie bon ben bemofratifden begw. progrefficen Bubrern erwartete Stimmengabl etreicht. Auf ben bemofratifchen Randibaten entfallen vorausfichtlich 150, auf Lafollette 13 2Babimanner.

#### Mus Nah und Jern.

Strafenräuber. In ber Racht jum 1. Rovem-ber wurden in Franffurt a. M. zwei Arvetter bon unbefannten Tatern angefallen und ihrer Dabfeligfeiten gu berauben berfucht. Bon Beamten ber Schuppoliget, bie auf Benachrichtigung fofort bie Berfolgung ber ingwifchen geflobenen Tater aufnahmen, fonnten gwei ber Stragenrauber ermittelt und fefigenommen werben.

Bergifietes Futter. Ginem Bubenfireich ift Berlin ber Molfereibefiger Roslowifi aus ber Bornborfer Strafte jum Opfer gefallen. Er unterhalt einen Heinen Molfereibetrieb. Schon wieberholt ift ber Berfuch gemacht worben, ! lowft in feinem Erwerb au icabigen. Go wur en einmal in bas auf bem Dofe aufgeidicte frijagemabne Gras verrogete Ra-gel gestreut, ein anberes Mal maren Glassplitter unter bas Futter ber Tiere gemifcht. In beiben Fallen gelang es, bie Tiere bor bem Bergebren bes verborbenen Futters gu bewahren. Jeht ift ein britter Ber-fuch unternommen worben, man bat Schweinfuter Grun unter bas Futter gemifcht. Gine ber Rube ift bereits an bem genoffenen Gift eingegangen, bie auberen find jo ichwer erfranti, bag auch fie mabriceinlich nicht ju retten fein werben. Man nimmt an, bag biefer Bubenftreich aus Rache gegen ben Moffereibefiger berübt wurde, boch ift über ben Tater noch

Gelbstmord zweier Mabchen. Zwei junge Mob-chen, die sechzehnjährige Irma Koch and der Koppen-straße und die ebenfalls sechzehn Jahre alte Greie Lehmann aus der hertastraße in Bantow, haben in ben letten Tagen baburch Gelbitmord verübt, bali fie fich bom Dach bes Saufes Abalbertftrage in ben He fich bom Dach bes Haufes Abalberifttage in Dei Hof ftürzten. Beibe sind an ihren Berletungen gestorben. Die Madchen, die innig miteinander befre n det waren, hatten sich gleichzeitig in den Sohn bes Indabers der Firma verliedt, bei der sie tätig waren Da der junge Mann ihnen jedoch erflätte, er tönne ibre Gefühle nicht erwibern, beichloffen bie beiben Freundinnen, in ben Tob gu geben.

Brandfiftung. In Binbenberg, Deinte, als fich fein Schwiegersohn und beffen Frau Beintes eigene Tochter, an ber Arbeit in einer Schenne befanden, biefe in Brand. Es gelang, bas Chepaar rechtzeitig ju retten. Deinte, ber mit feinem Schwiegersohn in Streit lebte, ichob fich, als er feinen Plan gescheitert fab, eine Rugel burch ben Ropf.

Anfchläge auf Gifenbahnanlagen. Rach einer Mitteilung ber eichsbabnbireftion Munch en find in lehter Beit e. .c Reibe von fpftematifc burchgeführten Anichlagen auf bie Gifenbahnanlagen bei Berlach und Reubiberg erfolgt. Bei einem biefer Anichlage hanbelte es fich um ein Attentat gegen einen Bug, in bem fich Mitglieber ber aufgeloften Rogbach. Dunbertichaften befanden. Für bie Ermittelung ber Tater wurde eine Belohnung von 500 Goldmart ausgeseht.

## Bolitische Rundichau.

#### Die Randidaiur Dr. Gefters.

kb. Berlin, 5. Oft. Die Tatfache, bag Reichswehrminifter Dr. Gefter abgelebnt bat, eine Ranbibatur für bie Demofratifche Bartet bei ben Reichstagewahlen anzunehmen, bat in ben politischen Areisen großes Auffeben berborgerufen. Wie biergu bon unterrichteter Ceile mitgeteilt wirb, tommt Dr. Gegier bei ber Renbilbung ber Reichoregierung jedoch tropbem als Reichowehrminifter in Frage, ba man abfolnt nicht auf bem Standpunft fieht, bag ber Reichemehrminifter gleichgeitig Barlamenterier fein muffe. Formell gebort Dr. Begler and weiterbin ber Demofratifden Bartet an. obwohl bie Babriceinlichfeit bortiegt, baf er auch bie Ronfequengen eines Ausscheibens aus ber Bariei ernitbalt in Ermagung gezogen bat. Wenn ber Minifter eine bemofratifche Randibatur abgelebnt bat, fo ging er babei bon ber Borauslehung aus, bag er im Falle einer Erweiterung ber bisberigen Regierungstoalition nach rechts nunmehr in feiner Weife an Die Stellungnabme ber bemofratifden Reichstagefraftion gebunben fein wilrbe. 316. abrigen halt man es in ben Regie rungefreifen für burchaus wünschenswert, bag bei Reichowehrminifter bem Rabinett als unpolitifche Berfolichfeit angehört.

#### Was wird aus der Schutzollvorlage.

kb. Berlin, 5. Oft. Bie wir von unterrichteler Geite erfahren, beabsichtigt bie Reichsteglerung, bie im alten Reichstag eingebrachte Schutzollvorlage nomals umzuarbeiten und fie in neuer Gestalt bem kom-menden Reichstag vorzulegen. In den politischen Arei-ten befürchtet man, daß es der Obstruktion der Links-parteien gelingen könnte, die Schutzollvorlage aber-mals im Ausschuß zu Kall zu bringen, so daß sie erh nar nicht bor bem Reichstagsplenum gelangt, Wenn fich im neuen Reichstag nicht non bornberein eine übermalfigenbe Mehrheit für bie Coungolle ergeben werbe, fo ift faum angunehmen, bag bie Regierungsvorlage bor Ablauf eines balben Sabres jur Berabichiebung gelangt. Die Demofraten haben fibrigens in ibren Richilinien gur inneren Bolitit ansbrudlich alle Ranbibaten verpflichtet, cecen bie Coungoliporlage gu ftimmen und bie Schupzoftpolitit in jeber Form gu

#### Doincaree gegen Berriot.

Barie, 5. Rov. Bie bas "Echo be Baris" mitteilt, bat bie Senaisgruppe ber republifanifchen Union (Frattion Boincaree) gestern nachmiliag in einer Sibung die Lage besprochen. Bor allen Din-gen habe Boincaree in sehr flarer Beise seinen Stand-bunft über die polittiche Lage jum Ausbruck gebracht. Die Fraftion babe bas ben Beamten gewährte Roali-tionsrecht und bie Aufhebung ber Botichaft beim Batitan bemangelt. Gie habe ben ehemaligen Boticaf. ter Jonnat benuftragt, gegen biefe Bestimmungen anmartigen Ausschuffes aufgelorbert worben, bom Di-nifterprafibenten Berriot Aufffarung über bie Anertennung Cowjetcufilands ju forbern und ju verlangen, baft über ble bierüber ausgetaufchten biplomatifchen Dofumente ein Gelbbuch berandgegeben werbe.

#### Das vermutliche englische Rabinett.

Bonbon, 5. Rov. Rach ben bis jest vorfiegenben Informationen burfte bie Berteilung ber Memter im neuen englischen Rabinett folgende fein: Bremierminifter Baldwin, Schapkangler Sir Robert Horne, Außenminister Auftin Chambelain, Indien Lord Bir-tenbead, Inneres Sir Douglas Bogg, Arbeitsminifter Svans, Mohnungsminifter Reville Chamberlain, Luft-fabrt Gir Canniel Soure, Rriegsminifter Dabis, Darineminifter Sids, Bofiminifter Dac Reill, gelbewahrer Lorb Robert Cecil, Lorbfangler Borb Cave, Prafibent bes geheimen Rates Lorb Curgon ober Lorb Ballour, Rolonien Amery und Unterricht

#### Der Rampf in China.

Befing, 5. Rob. Rach einer Reutermelbung bat bie Ravallerie General Fengs ben Sauptbabnhof bon Tientfin obne Biberftanb befeht. Gunhatfen befinbei fich auf ber Reife nach Beting, um in ber tommenben Boche mit ben Gubrern ber Rorbarmee gu berbanbeln.

Baris, 5. Rob. Sabas melbet aus Tientfin, bag nach ber Besehung bes Oftbahnhofes burch Ka-ballerie be Generals Feng Du Hflang sich im Innern bes Bahnhofes ein Feuergesecht entsponnen habe, bas auf Befehl bes Generale Tichilli eingestellt wurbe,

#### Lotales.

Sochheim a. M., ben 7. Rovember 1924.

Die beutige Rummer umfaßt 8 Geiten, augerbem bie illuftrierte Unterhaltungsbeilage,

-r. Martt. Rachdem bie Weinlese jo weit porüber ift, bilbet jest ber Berbitmarft ben Gegenftand bes Intereffes für bie biefige Ginwohnerichaft, besonbers ber Jugend. Die Borbereitungen find ichon in vollem Gange. Täglich treffen Bubenbeftger ein, welche die Borführung aller möglichen Berrlichfeiten ber Welt reraten laffen, und auch die unvermeidlichen Bigeuner, Diefe Gobne ber Bufta, welche alljährlich ein Attribut bes Marttes bilben, find icon eingetroffen. Wie erlautet follen Diejesmal befonders viele Bferbe gum Bertauf aufgetrieben werben, fobag man in Gorge ift, Die Stalluns gen gum Ginftellen tonnten nicht ausreichen. Doch es wird fich icon machen laffen, bag alles unterfommt. Das Better icheint auch nach ber Gundflut am Unfang ber Woche gunftig ju werben. Doch ich will es im poraus nicht loben, weil es fonft leicht uns einen bojen Streich ipielen tonnte. Troden, wenn auch babei falt, marmer ift bagegen beffer - bas ift bas rechte Marttwetter. Dann treffen Die Marttbejucher von allen Richtungen ber Windtose ein. Dann tommen fie in Scharen mit der Babn, fodag die Bahnhofftrage nach Gintreffen ber Buge von unten und oben einen bichten Menichengug aufweiß, tommen in großen Gefellichaften au Guß von ben benachbarten Orten, ober benugen alle möglichen Transportmittel, um bas Reifegiel b. Tages, ben Sochheimer Martt, möglichit fonell und leicht zu erreichen. Much ber Sahrmann am Main bat feine liebe Rot, die vielen Martibejucher "bribb ber Bach" in Ermanglung einer Brude gludlich mit Schiff und Rahn überzuseigen Seit Jahren, seitbem die Sonntagsrube eingeführt ift, weist ichon ber Marktsonntag einen großen Frembenpertebr auf. Da tommen bie jungen, die Ungeftellten aus ben benachbarten Grofftadten, um bei Wein und Taug einige genugreiche Stunten ju verleben. - Babrend fonft bie Deffen und Martte aus alter Beit ihre Bebeutung mehr ober weniger eingebust haben, bat ber Sochheimer Martt feine ftarte Anziehung bewahrt. Es liegt Diefes begründet in dem gunftigen Zeitpunft, in bem er abgehalten wird. Die Felbarbeiten find soweit vollendet. Da haben bie Landbemohner des unteren Daingaues bas Bedürinis, fich einmal "einen guten Tag" ju machen. Sie geben nach alter Gewohnheit jum "bochbeimer Marti", bei beffen Berftreuungen fie die Rote bes Lebens für turge Beit vergeffen. Pferbe find jest entbehrlich geworben, Die hier jum Bertauf geftellt ober gegen andere umgetaufcht merben. Die Frauen taufen Rleiber für ben bevorftebenben Winter ein. Es lodt auch ber neue Bein, ber als "Feberweißer" fich fo liebfich trinft, hintennach aber ben Bferbefuß geigt und feinen Berehrer gern wirft, wie uns die Stragenbilber bei ber Beimtehr zeigen. Go moge benn ber Sochhei-mei Martt auch in biefem Jahre unter einem guten Stern fteben und alle Soffnungen erfüllen, bie man auf ibn fett.

- Den Bergnugunge-Anzeiger jum Martt bitten wir gang besonders ju beachten. Für alle Geschmads. richtungen haben unfere Wirte Gorge getragen. 2Bas Ruche und Reller bieten tonnen ift aufgewendet, bag feiner unbefriedigt von bannen gieht. - Recht viel Bergnügen !

i Freiwillige Canitatotolonne. Bie feit Befteben bet Kolonne, wird biefelbe auch jum herbstmartt wiederum die Santitätswache übernehmen. Seit vorigem Jahr ist biefem Unternehmen durch die neu erbaute Wartiballe eine große Annehmlichkeit geboten, insofern als bas mublame Aufschlagen bes Zeltes erspatt bleibt. In biefer halle ift ein Raum für die Kolonne bauernb eingerichtet. Für den diesmaligen Wachdienkt ist insofern eine Anderung vorgesehen, als derfelde von ? Uhr früh die 5 Uhr nachmittags auf dem Warftplage stattsindet und dann von 5 die 10 Uhr abendo in der Stadt seldst, Weiherstrage 14, im haufe der Kolonnensührers Klein eine Stadt mache, besetzt von den alter ren Mitgliedern der Kolonne, eingerichtet ift. Dieses dem dete vielsach auch noch abendo statifindenden Unfällen u. dal. gerecht zu werden. Richt selten mußten die Mitglieder nach Beendigung bes Treibens auf dem Marktplat nach zu hilte gerusen werden. Durch Errichtung einer bekannten hilfopielle ift dieses vereinsacht.

I Gin neuer Roman, "Arbeit adelt" von Courthse Rabler beginnen wir mit nachfter Rummer abzudeuden. Befonbers bie meibliche Leferschaft mirb an ber flott geichriebene Weichichte viel Freude haben.

Die Baparia-Lichtipiele bringen gum Martt etwas gang Apartes in ihrem Programm: Als Hauptattraftion "Die Luftpiraten" mit Sarry Biel. Atemraubenbe Scenen im Luftschiff und Sochgebirge. Als luftiges Beiprogramm "Wenn bie Liebe nicht mar". — Wir machen auf bas Inferat ber Lichtspiele gang besonbers

- Die Beinlese geht ihrem Ende entgegen, und mit Schluß dieser Woche werden wohl alle Weingutsbestiger mit dem Einderbsten ihrer Trauben fertig werden. Der herbst ift noch gunftiger ausgesallen, als man nach der nassen Witterung des Rachsommers hoffen durfte. Die warme Septembers und Oftober Rachlommers hoffen durfte. Die warme September- und Oftober janne hat noch manches gebessert. Was die Qualität betrifft, se entspricht dieselbe einem guten Mittelwein. Es wurden Wostge wichte zwischen 70 und 85 Grad nach Dechsle erzielt. Die Quantität der geernteten Trauben ist dagegen sehr verschieden. Die jenigen Weindergebesitzer, welche die Betämpfungsmittel gegen Red- und Traubentanscheiten rechtzeitig und nach dewährter Meihade angewandt haben, haben bester abgeschritten als diesenligen welche darin saumig waren. Bewährt hat sich wieder die Besprigung der Redissed mit Kupferfallbrühe und die der Trauben mit Kupferfallbrühe gemisch mit Schnieriste. — Im verschlieben Weinder daten die Weinderge durch den karten Krost geltten Besonders war dieses dei der Oelterreicher-Traubensorte der Fall, deren Erträge dadurch geringer waren. Besser war die Rieslings beren Erträge baburch geringer maren. Beffer mar bieRieslinge sorte, besonders in geichützten Lagen, durch den Frost gesommen und erbrachte baber höbere Erträge. So erzielten mehrere Guter stemlich zufriedenstellende Resultate. Im großen und gangen fom nen baber bie Weinbergsbefiger mit bem beurigen Berbft gufrie

S Scherg - ober Schifane. - Ueber-ichnelle Be richteritattung! Die "Frontfurter Beitung" nom 5. Rovembe Bericht über den angeblich bereits am vergangenen Sonntag ftat gefundenen Hochheimer Markt. Da die Hochheimer aber selbs nichts davon gemerkt haben, daß der Markt schan am Sonntal war, so ist wohl mit Beltimmtheit anzunehmen, daß der Met selbs eines welchten Mitten willen von hoch wer Rele" eines war, so ist wohl mit Bestimmtheit anzunehmen, daß der Berichte erstatter seinen üblichen Affen vom "hochemer Reise" einen Sonntag zu frist hatte. Man weiß tatsächlich nicht über was mas sich mehr wundern soll: über die Raivität der Redaktion einelsolch großen Zeitung oder über die kaivität der Redaktion eineldelch großen Zeitung oder über die fraglos sehr große Fantakt des Berichterstatters, der sogar den starken Auftried an Wieden nach gesehn haben will und anherdem schreibt: "der Auftried an Rindvieh war geringer". In Bezug auf den Schlußsah seines Berichts schein uns sedoch unzweiselhaft sestzustehen, daß er tat sächlich an dem Tage in Hochem gesehlt hat.

#### In Mocambique im Jahre 1498.

Aus : Basco ba Gama, Der Weg nach Oftinbien. (Band 13 ber Sammlung "Alte Reifen und Abenteuer") Geb. G.-M. 250, in Gangleinen geb. G.-M. 3.20. & hot." — "Den feint Berühmte Entbedungssahrt Basco ba Gamas, bes "Ab bat." — "Tit auf." mirals ber Jobischen Meere" ber auf mirals ber Inbifchen Meere", ber auf ber Guche nad einem bireften Geemeg nach Indien junachft irriumlid bis gur brafilianifchen Rufte gelangte, um ichlieflich nad einer icharfen Ruremenbung jum Rap ber Guten Soffnung

# Die wilbe hummel.

Roman von Erich Friefen.

79)

(Radbrud berboten.)

Der Ifebfie Gaft in Birtenfelbe aber ift Rarl Bein-

Muf Rummeldene bringenbe Bitten, benen fich Dorbert anichlog, hat er bas junge Baar und Gerald nach Teutschland begleitet. Und ba ber biedere Goldgraber, ber felbit bort unten in ber Bufteneinfamfeit feine quie Ergiehung nicht verlernt batte und jich bald in ber vornehmen Gefellichaft gurechtfand, raich "popular" in ben Berliner Wefellicaftstreifen wird, mar 26 Liane nicht ichwer, ihn gur Berlangerung feines guerft nur auf einige Wochen berechneten Befuches zu bewegen.

Etwas von bem intereffanten Rimbus der früheren "wilben hummel von Buffel-Golbfeld" umftrabit fein mächtiges haupt - zumal auch bereits Gerüchte von feinen "großen Erfparniffen" burchgefidert maren, fo bağ manche Berliner Shone ihm gart gu berfteben gab, fie mare nicht abgeneigt, ihn mit ihrer fleinen Sand au begilden, wenn er Boliel-Golbfeld gang aufgeben und in ber beutiden meichshauptftabt bleiben molle, um hier "unter gefitteten, mobierzogenen Dienfchen" feine "Erfparniffe gu bergehren".

Doch Rari Beingins bentt nicht an eine folche "Auszeichnung". Burild gieht es ihn nach ben weiten Ebenen ber fübafritanifchen Karroo, nach bem irifden, ungebundenen Leben, nach ber großen, leuchtenben, fud-

lichen Conne ... Bur morgen ift nun enblich feine Abreife feftgefest. Mit Summelden und Rorbert macht er einen lete

ten Spagiergang burch die weiten Birtenfelbe umgebenben Walber. Dann geben fie gum Friedhof, wo fie an ber Gruft bes Gener 15 Rlaus v. Achenbach buftenbe Blumenfrange nieberlegen, wie bies bereits Gerald und Eba b. Trotha am fruben Morgen getan haben. Tenn heute ift es gerade ein Jahr ber, bag ber gute alte General die Augen für immer fcblog.

Liane ift besonders weich gestimmt. Die Trauerbotfchaft, daß fie ben "lieben giten Grogbater" bei ihrer Beimfehr nicht mehr antreffen murbe, hatte ihr ichon bamale auf ber Rudfahrt von Buffel-Golbfelb manche berftollene Erane entlodt. Mun bat fie fich barein gefunden; aber noch oft fteht bas vornehme Greifengeficht por ihrem geiftigen Auge, und fie meint, feine leife freundliche Stimme gu bernehmen ober ben matten Drud feiner welten Sand au fühlen ...

Muf bem Rachhausemeg tommen die brei burch Liebe und Sochachtung fo innig verbundenen Menfchen an einem mit Bfahlen abgegrengten, neben Birtenfelbe Hegenden Blay vorbei, auf dem emfiged Treiben herricht: Saden, Rloffen, @ .... Sammern - all die obrenbetaubenber Geraufche, Die Das Aufrichten eines großen Baues verurfacht.

Gie bleiben fteben. Rorbert fpricht ein paar Worte mit bem waumeifter und nidt bann feiner Grau be-

"Das Saus wird in einem halben Jahre fertig bafteben, mein Lieb' ig!"

"Beftimmt?" "Bestimmt!"

"Und mas bezwedt bies geheimnisvolle Saus?" forige Rart.

Morbert und Liane wechseln einen Blid.

"Las Daus wird ein Deim für Baifenlinder," er miber: Rorbert. "Meine Frau meint, ben Ueberfchuf ihres Bermogens nicht beffer verwenden gu fonnen." "bravo! Aber warum muß es gerabe in einem halben Babre fertig bafteben?"

"Beil - ungefahr um diefe Beit - -Morbert gogert und blidt Liane an, bie über und über rot wird und ihm raid ben Wund gubalt.

"Weil ich es fo will!" ruft fie mit einem Unflug ifiree fruberen wild: Uebermute und ftampft mit dem Buf auf ben woben. "Borft Du, Rarl? Beil ich es

Bermundert blidt der Goldgraber von feinem Summelder auf Rorbert und wieber auf hummelden -

Und ploglich audt es wie ein Blig bes Berftanbe niffes über fein gebrauntes Beficht. Boll oaterlichet Rartlidfeit nimmt er ben Ropf feiner Bflegetochtet amifchen feine Demen Bange und füßt fie auf bie flart

"Gratuliere! Gratufiere! ... Berben fich die Jungens in Buffel-Golbfelb freuen!"

Noch einmal fo leicht ist ihm ums Herz. Er weiß! rubig tann er morgen reifen. Die fonnenvermöhnte Blume bee Gubens bat Burgel gefaßt im talten Rorben-Mit poller Lebenstraft rantt fie fich empor an bet ftolgen norbifden Gide, Die fdutend ihre Breige aber fte ausbreitet, bamit tein rauher Sturm fle entblattere.

Rad heißen Tranen, nach tiefen Seelentambfen und verzweifeltem Sich-Mufbaumen, bat auch biefes Maddenhers fein Gtud gefunden - bat fiplie, tiopige Berg ber "wilden hummel bon Buffel-Bolbiclo".

und pon ba aus "Calicut" ju fomm Buch "Der Weg nach teuer, Banb 13) ichi Teilnehmers ber Fa

Hinwels, Unferer b Leonhard Tieh A.G. D Borteile ber Ließ-Mel Andrang der Käufericht und es empfiehlt fich be gum Gintauf und Befud bas erfte Mal, daß in ! ichaffen murbe, bie glei gelegenheit für jeberma

- Unferfclagung Regieveannte des Li nach Unterschlagung flüchtig geworden i Gebiet begeben. bahnbof in Frankfi

Wieber ein fcbi In Berlin-Schone Eiragenbahunnfall, Berfagens ber Bi der Stragenbabnaus bintere Wagen for teilweife fewer ve

3wei Rittergil groute Teil ber Wil gegow wurden dure ichaftsgebäude find ficien etwa 10 000 g

hanseinfints. der unteren Sinden fich gufammen. Di alten und nicht febr nen verputt und bi

Gin Hallenifcher nifche Dampfer "Bo brews an der Rufte worden, Das Feue einem brennenben 4 vier übergegriffen.

den Brand zu bewä Lon Henichrech aus Mexifo ift die Seracrus von einer beimgefucht worden, debnie. Die Bewoh die Ernie wurde au

Bor ber Majelti ber bilerreichtichen S remonte perausgebit fers von der Soibu der Rapusinergruft Beremontenmeifter Pförtner fragte von Majeftat, ber Durc bettigen Romifgen bett", war die Aniw tlopfte gum gweiter ba?" — "Der Kalie ich nicht." — Die Pf mai flopit ber Bere Allnier Bruber Fre bie Pforte auf und t Bebbel bat in feine Seremonie verwand Beiche berangetragen Binger bat." - "De

> Bon Die wiffenschaf

guchen Berfuche unt gis geitigen bie Gr fportlichen Leistung. ift, bas bie Gefchm Sporte aufstellt. als and in gweiter Sieg auf Geichwint bes Laufe fait alle gur Claftigitat anger ben jur Beberrichu Laufunterricht und gen bie erfte Stufe, Brunblage für alle fport im mabriten ! ber Prujung auf E Sportlehrer melft, mangelt. Diefer Di liden ichmachen "Ri gelente. Mit einem bie Bedengelente bi Lauf aber, ber an eigentlichen Rudenn gen ftellt, macht bi Das wiffen am bej und Sigarbeit jene in ber Bedenpartie ift aber auch für S Befchlecht ift ein lot Menschen find obne finen richtigen Lauf bewegung feine befe traft fiellt, ausgufüll gunge verfagen. 2 fulation, auf ben Mi Bewegung bes ropi ia bei ber Bewegun tartt bitten Geichmads. agen. Was vendet, ball Recht viel

i Befteben bet em Unterneh Unnehmlichfeit Beltes erfpart infofern eine fib bis 5 Uht nn von 5 bis im Saufe bei es bient bags i. bal, gerecht ich Beendigung rufen merben es pereinfact

abzubenden. an der flott Rarft etwas uptattraftion temraubende Als luftiges är". — Wir

13 besonders

on Courths.

egen, und mit efither mit bem berbst ist noch Bitterung bes itat betrifft, fo urben Moftge elt. Die Quat elt. Die Länarrichieben. Die
gsmittel gegen
bewöhrter Wieals diejenigen,
vieder die Bee der Trauben
Im verstossenen. Frost gelitten nsorte ber fan, r bieRieslings frost gefommen mehrere Gutel

Gude nad hft irrtumlich dlieglich nad uten Soffnunf enfinder," er

gu fonnen. ide in einem die fiber und subalt.

einem Unfling

upft mit bem

Beil ich es

n Ueberichus

feinem hume mmelden es Berftande H väterlicher Bflegetochter auf die flare

fich bie Jun-

rs. Er weiß: tenberwöhnte ilten Nordenupor an der Breige fiber e entblättere. elentampfen and diefes

und pon ba aus durch ben Indifden, Dzean nach "Calicut" ju tommen. Das bei Brodhaus ericienene Buch "Der Weg nach Oftinbien" (Alte Reifen und Aben-teuer, Banb 13) ichilbert in ben Tagebuchberichten eines Teilnehmers ber Fahrt Diefe hochintereffante Entbedungs-

hinweis. Unserer beutigen Rummer ist eine Beilage der Firma Leonhard Tietz A.G. Mainz beigesügt, aus welcher Sie die großen Borteilt der Lietz-Wesse erseben. In den letzten Tagen ist der Andrang der Käuserscharen zeitweise außerordentlich fiart gewesen und es empsiehlt sich deshald möglichst auch die Bormittagstunden zum Einsauf und Besuch der Tietz-Wesse zu benutzen. Es ist wohl das erste Mal, daß in Mainz eine derartige Sehenswürdigkeit geschaffen wurde, die gleichzeitig eine angerordentlich günstige Kausselegandeit sir sehermann bedeutet. gelegenheit für jebermann bebeutet.

#### Allerlet.

thierschlagung zweier Regiebeamten. Zwei leitende Regiebeamten des Bahnhofs Ringsheim dei Mainz sind nach Unterschlagung von 120 000 bezw. 22 000 Franken slichtig geworden und haben sich nach dem unbesehten Gebiet begeben. Einer der beiden ist auf dem Haupt-bahnhof in Frankfurt a. M. verdastet worden.

Mieber ein ichwerer Stragenbahnnnfall in Berlin, In Berlin-Schöneberg ereignete sich ein schwerer Straßenbahunifall, indem ein Lasikrastwagen insolge Bersagens der Bremse in voller Fahrt auf einen Straßenbahugug aussuhr. Durch den Anprall wurde der Straßenbahugug aus dem Gleise geworsen und der hiniere Bagen schwer beschädigt. 9 Personen wurden biniere Bagen schwer verschieden. teilweise ichwer ver

Swei Ritierglice burch Fener vernichtet. Der größte Teil der Giter Dallwishof bei Rostod und Jagebow wurden durch Fener vernichtet, Webtere Wirtschaftsgebände sind vollkommen niedergebrannt, Herner sielen eiwa 10 000 Beniner Getreide und 60 Stud Rindvich dem Brande gum Opier.

Sanseinsurz. In Münden-Gladbach fturzie auf ber unteren hindenburg-Straße plötich ein haus in sich aufammen. Die Borderfront des verhältnismößig alien und nicht sehr fiark gebauten Hanses wurde gerade neu verputzt und die Schausenster vergrößert.

nen verpust und die Schansenster vergrößert.
Ein italienischer Dampser vernichtet. Der stalienische Dampser "Baldarno" ist im Dasen von St. Andrews an der Küsse von Florida durch Feuer zersiort worden. Das Zeuer batte infolge bestigen Windes von einem brennenden Holzlager des Hossens auf den Damster übergegrissen. Die Wannschaft versuchte umsonst den Brand zu bewältigen.
Bon Seuschrecken beimgelncht. Nach Weldungen aus Merifo ist die Stadt Vierra Blanca im Staate Veracruz von einem ungedeuren Genschreckenschien beimgesincht worden, der vier Weiten lang sich ausdehnte. Die Bewohner wurden zur Flucht gezwungen, die Ernie wurde zum größten Teit vernichtet.
Bor der Wasestät des Todes. Bei dem Begrößnis

dehnie, Die Bewohner wurden zur Flucht gezwungen, die Gente wurde zum größten Teil vernichtet.

Bor der Majestät des Todes. Bet dem Begrähnis der die eine eigenartige Berchnelle Bom 5. Aovember er Stelle eine met Gente eine der Gente wurde zum größten Kailer batte sich eine eigenartige Berchnung in der Kapustnergruft gelührt wurde, dann klovite der Petremonienmeister an eine verscholossen Tür. Der Pringen Robert der Entwort. "Ber sin dar" — "Seine Majestät, der Durchlauchtigke, Röchtigke Kaiser des Heite was mas kledention eine große Kantaste der Aventaum der Kebattion eine große Kantaste der Aventaum der Kebattion eine große Kantaste der Aventaum der Kebattion eine der Austried an der Kapustnergruft gelührt wurde, dann klovite der Beremonienmeister der Entwort. "Den fenne ik von innen vernehmen. Der Feremonienmeister die Archiver der Austried an der Austried an der Kapustnergruft gelührt wurde, dann klovite der Gelne der G

#### Gport und Spiel.

Bflichtfport: Der Lauf. Bon Rarl M. G. Siner,

(Radibrud verboten ) Die wiffenschaftliche Forfchung, tie fporiphpfioloanden Berjuche und bie refonfirmierten Falle ber Bra-Tis zeitigen Die Grundlage für die Bertbemeffung ber fportlichen Leiftung. Fesiftebenb auf biefer Grundlage ift, bag bie Geschwindigfeit bie meisten Reforbe bes Sports aufftellt. Comobl ale enticheibenber Faltor als auch in zweiter Linie fommt es beim fporilichen Sieg auf Geschwindigfeit an. Da in ber Gomnaftit bes Laufe faft alle Rorpermusteln jum Bachstum und jur Glaftigitat angeregt werben, mabrent man bie Rerben gur Beberrichung ber Bewegung erzieht, bilben Laufunterricht und Lauftraining bei allen Sportgweigen bie erfte Stufe, bie jum Gieg führt, fie find bie Grunblage für alle Spezialfporigweige und find Pflichtsprindige für alle Spezialiporiziveige und find Philotelisten und tiessen Sinn des Wortes. Bei der Prüsung auf Tanglichteit für Sport sinden die Sportlehrer meift, daß den Menschen Beweglichteit mangelt. Dieser Mangel zeitigt neben dem sportseindlichen schwachen "Kreuz" die Ungelentigkeit der Bedengelenke. Mit einem Gesundheitsspaziergang macht man bie Bedengelente vielleicht loder nie aber gelenfig. Der Lauf aber, ber an bie Dustelftrange, die bis gu ben eigentlichen Riidenmusteln reichen, große Anforderun-gen ftellt, macht die Bedenpartie überaus beweglich. Das wiffen am besten bie Ruberer, Die für Anrig in ber Bedenpartie und Armmustulatur haben. Lauf ift aber auch für Sers und Lunge unentbehrlich, Unjer Geschlecht ift ein forperlich abgewirtschaftetes. Wenige Menschen find ohne sportliche Ausbildung imftanbe, einen richtigen Lauf, der eigentlich als natürliche Fort-bewegung seine besondere Ansorberung an die Körper-trast stellt, auszusühren. Warum? Weil Herz und Lunge versagen. Lauf hat Wirkung auf die Blutzir-klation, auf den Atmungsprozeh. Die ganze mos seht Dewegung des rhothmisch-hygienischen Turnens seht in bei ber Bewegung ein und bat ben ftilifterien Lauf,

ben Tang jur Grundlage neuer Sporippieme gewanbelt. Lauf lernt bem Sporiler fich ber Atembewegung jo hingeben, daß bas in Herz und Lunge freisende Blut "thuthmisch" schwingt. Durch Lausen geschulte Atmung reguliert die Intensität ber Bewegung, d. h. Atemfraft gibt ben Korperbewegungen lebenbigen Bufammenhang. Lauf muß bem Körperbefinden bes ein-gelnen angepaßt fein. Daber follen Laufübungen nie gruppenweise vorgenommen werben. Rur bei Gingel-lauf ift für ben Trainer bie innere Kontrolle möglich. Bei richtigem fportmäßigen Lauftraining wird ber Spritreibenbe bie Rraft im Rorper borthin lenten, mo er fie am notwendigften braucht. Er wird gu bem Bwed hinfteuern: Die Erregung gemiffer Mustelpartien in gang bestimmtem Rraftmaß auszuführen. Aur burch grundlichfte Laufarbeit wird es möglich, Berbilinis, Grab und Ort von Körperstörungen zu ordnen und alle Musteln des Leibes gründlich durchzuarbeiten. Wie notwendig Lauftraining ist, das zeigt die Brazis, die immer wieder nachweist, daß sich spezielle und Spitenteiftungen nur bann auf langere Beit bewahren laffen, wenn ber Sportausfibende vollfommen berr ber Berwendung und Berwertung feiner Mustel- und Atentätigfeit ift. Ohne Laufübung, ohne tation-lie Grunblage ber Bewegung, ohne organisierte Zednit muß burch ben Gegensat ber Bewegungs- und Empfindungonerben bas Gleichgewicht zwifden Rorper und Geift aus bem Geleife tommen. Lauf als Pflichtsport ift bas beste Mittel, "Schlappheit" unb "Bervolität", Die Widersacher bes Sportmenschen, zu beseitigen.

# Amtliches.

#### Amtlice Befanntmachungen d. Stadt Sochheim.

Betr. gejegl. Miete im Rovember 1924.

Der preuß, Minifter fur Boltemoblfahrt hat am 23. Oftober 1924 nachftebenbe Berfügung erloffen :

Wegen Berechnung ber gesetzlichen Miete für ben Monat Rovember Ds. 39. verbleibt es bei meiner Unordnung bom 17. September be, 3s. betreffend Regelung ber gefestlichen Miete ab 1. Ottober be. 3s.

Die Miete für Monat Rovember 1924 beträgt mitbin 66 % ber Friedensmiete.

Dochheim a. M., ben 6 Ropember 1924. Der Magiftrat: Migbacher.

#### Rirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienit

22. Sonntog nach Pfingften. 7 Uhr Brühmesse, 8.30 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr Andacht für die Berkorbenen. Werktags 6,30 Uhr 1. hl. Wesse (Freitag im Krankenhause). 7,15 Schulmesse

Epangelifder Gottesbienft

21. Sonntag nach Trinitatis, den 9. Modember, vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst 11.15 Uhr Kindergottesdienst 11.15 Uhr Kindergottesdienst Donnerstag, abends 8 Uhr, Jungfrauenverein.

Der aus Anlas des begonnenen Konstirmandenunterrichts angefändigte Eltern- und Jugendpflegegottesdienst sinder Uhrast des Marties wegen erst am 16. Robember liett Mm 13. November (Totenfost) soll in seitlich ausgestalteten

Am 13. Ropember (Totenfest) soll in seitlich ausgestaltetem Gottesbienst (Kirchenchor, Vosaunen, Biolin- und Orgelvortrag) die Gedächmistafel für unsere Gesallenen enthüllt und geweiht

#### Theater und Rino. Wochenfpielplan

bes Stantstheaters ju Blesbaben v. 2. bis 9. November 1924.

Gamstag 8.	Mathan ber 20eije Salome	Uniong 7.30 U
Sonntag 9.	Der Freischüt	Anjang 6.30 U
Freitag 7. Samstog 8. Sountag 9.	Rleines Haus Der Widhfchüt Erdgeift Komödie der Berführung	Unfang 7.00 U Anjang 7.30 U Anjang 6.30 U
	Stadttheater Maing	
Greitag 7. Samstag 8. Sonntag 9. Sonntag 9. Sonntag 9.	Allegander Det Zigeunerbaron 1. Städt Kammermusit-Konzert Aschenbrödel Wenn Liebe erwacht	Aniang 7.30 U Aniang 7.30 U Aniang 11.00 U Aniang 3.00 U Aniang 7.00 U
-		

# Besonders vorteilhaf

Blaue Arbeitsanzuge . . . . . Blan Leinen, 100 cm breit . Meter , 2.35 Serren-Digen in riefiger Musmahl mit und ohne Leberbefat . pon Mt. 1.95 an Semdenbiber, ichwerfte Qualitat blau carriert, Ausnahmeangebot Meter Mt. 180 Brima Bettfattun, 80 cm breit . " " 1.25 Damen-Stridweften, moderne Farben , 18 75 Gefütterte Damen. Schlupfhofen . . " 2.95 Sanbidube und Strumpje in großer Musmahl.

## Weis & Dreifuss, hochbeim a. M.

Maiftjonntag ift unfer Gefchaft geöffnet.

Wir bitien grössere Inserate möglichst am Tage vor dem Erscheinen der Zeitung aufzugeben.



Q(#\#\#\#\#\#\#\

#### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau

#### Elisabeth Kullmann

geb. Schwerzel

im 78.Lebensjahre, nach langem, schweren Leiden heute Morgen 9.30 Uhr, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Kirche. in die Ewigkeit abzurufen.

> Die trauernden Hinterbliebenen: i. d. N. Kullmann u. Bachem.

Hochheim a. M., den 6, November 1924.

Die Beerdigung findet Sonntag nach dem Hochamt

Anlässlich unserer "Silbernen Hochzeit" sagen wir allen die an uns gedacht,

#### besten Dank

für die so liebevolle Ehrung.

Georg Born und Frau geb, la Motte,

Hochheim a. Main, den 6. Nov. 1924.

Bahrend ben Martitagen

## Strauss-Wirtschaft

Baul Berle Tounusitrake 9.

Alte und neue Weine Jowie prima

- Spellen. -

# as Pachtgeld

ber Schonborn'ichen Pachtgrundstude ift fällig und fann am Freitag, ben 7. Rovember, nachmittags von 6 bis 8 Uhr im Schonborn'ichen Gutshaufe babier, eingegablt

Graffich von Schonborn'iche Gutsverwaltung.



Gander's Priv. Handels-Institut. Herren und Damen erhalten in kurzer Zeit eine achone Handschrift

oder Ausbildung in der Buchführung mit Abschloß Stenographie, Maschinenschreiben. Tages- und Abendkurse, Prospekte gratis. Einzelunterricht:

Mainz, Schillerstr. 48. Neue Kurse beginnen nächsten Montag. Anmeldungen bald erbeten.

#### Pelze

in jeder Fellart, wie Gudfe, Wolfe, Stunts und alle anberen Tierarten, Grosse Auswahl. Pabelhalt billige Preise. Umarbeitung bei sehr billiger Berechnung Einfauf sämtl, rober Felle.

Einhorn, Mainz Schillerplay, Ede Emmerans-ftrofe, 1. Etage, Tel. 5076.

Eine

# Warte-u. Spülfrau

gefucht. Rab. Geichäfteltell Maffenbeimerftrage 25

Nachts unruhigen Kindern gebe man Dr. Bullebs wohlschmel-kenden Kindertee. Zu haben be-Med. Drogerie Hch Schmitt Flörsheim.



Wir haben seit langer Zeit diesen Verkauf vorbereitet und dafür die denkbar vorteilhaftesten Winterwaren aus allen Teilen der Textilwirtschaft herangeschafft. Es dürfte wohl schlechterdings eine bessere Gelegenheit, um wirklich gute Waren für weniges Geld zu erhalten, nicht geben.

## Klaidarstoffa

Wielzelafoll	6
Kleiderstoffe engl. Geschmack, 140 cm breit per Meter	195
Blusenstoffe ca. 70 cm breit, in mod. Stretfen per Meter	200
Hauskleiderstoffe solide Qualität, doppelthreit per Meter 2.95	250
Reinwoll, Cheviot	295
Reinwoll, Finette in vielen modernen Farben per Meter	3 50
Caros for Kleider in aparten Parben- Stellungen, doppelibreit par Meter	3 85
Streifen und Caros	<b>5</b> <sup>25</sup>
Velour de laine u. Mantel, 130 cm brest in vielen Farben . per Meter 10.50	750
Astrachan Is Qualitat, schwarz st. farbig es. 125 cm breit	12°
Krimmer die große Mode, in vielen Farben für Jacken, Mäntel und Besatz	19 <sup>50</sup>

#### **Damen-Konfektion**

Serien-Trikot-Kle		11.25	975
Damen-Mäntel	19.75	16.75	1275
Damen-Mäntel	49.50	45.—	<b>34</b> <sup>∞</sup>
Costûme	85	72.—	3900

Herren-Konfektion
Herren-Hosen aus guten Qualitaten . 7.50 5.50 3 75
Herren-Anzüge Stoffen, Stoffen, 25 00
Herren-Mäntel aus guten Stoffen, 65.— 55.— 45 00
Knaben-Anzüge in grosser Auswahl 675

# Baumwoliwaren

Hemdenflanelle kariert per Mtr. 1.55 1.80 0.8	85
Hemdenflanelle gestreift per Mtr. 1.30 1 0.5	90
Blusenffanelle per Mtr. 1.75 1.30 0.5	90
Kleider-1. Rock-Velour 0.9	95
Unterrockhalbwolle per Mtr ]	30
Sportflanelle für Schlaf- und Blusen per Mtr 1.90	35
Zephir tur Blusen u. Hemden, per Mtr. 1.75 1.30 0.8	35
Schürzendrucks doppeltbr., pr. Qualit. per Mtr 1.95	50
Biber-Bettücher farblig per Stück 5.75 4.50	40
Biber-Bettücher weiss mit Rand per Stück 5.75 4.50	L <sup>20</sup>

MAINZ



Emgillierte

Bräter, Rohlenkaften, Rohlenlöffel, Jowie Zinkeimer, opale Wannen, Futtertopfe, Wafferkeffel mit und ohne feitlicher Braufe, Jauchefchöpfer, Dachfenfter, Schornfteintürchen, Gieftkannen, bireft oh. 3wijchenhandel aus westfälichen Werten empfiehlt

Adolf Treber, Schlossermeister.

in gresser Auswahl, in allen Pellarien u. Preislagen. Umänderungen, Gerben und Färben bei billigster Berechnung. Pelzgeschäft Pflughaupt-Mainz, Markt 39, 1 Stock.

DER

Wo holt Thr Guren guten Braten für ben

BEKLEIDUNGSBRANCHE

Sochheimer Martt?

Mur in ber

FHAUS

Meggerei Sirich, Mainz, Begelsgaffe 17. Telejon 4454.

Daber empfehle : 1. Qualitat ausland, Daft-Ochjengefrierfleifch alle Stude j. Rochen u. Braten mit Beilage p. Bid. 56 Pig. Fr. Mindfleisch alle Std. mit Beilage Pid. 56 Pig. 1. Qualität Ochsens Gefrierbaden oh, Beil. Bid. 50 Pig. 1. Qualt. ausl. Gefr. Schweinefleisch all. Std. m. Beig. Pfd. 80 Pfg.

Brima Rotelett Bib. 1 Mt., Fr. Sadfleifch Bib. 70 Big. Bungenwurft, Fleischmagen, pa. Siedwürftchen Bib. 1 -# Br. ganges Schweineschmals fowie Speifefett gu ben billigften Tagespreifen

# Pferde-Mist

Waggonladungen per Ztr. 50 Pfg. frachtfrei Station Hochheim liefert von jetzt bis 31. Dezember bei so fortiger Bestellung

With. Schwalbach, Wiesbaden Kniser Priedrich Ring 53 Kniser Friedrich Ring 52

Pelz-Waren!

Mantel, Jaden, Rragen. Stunte, Opojum, Wolfe, Gildie und febe andere Fellart nur befte Gigenfabritate faufen Gie biflight im Belghaus

Sans Wolff & Co. Maing, fleine Emmeranitr, 6,

binter bem Theater. Größte Ausmahl. Muf Bunich Bahlungs-Erleichterung.

Rinder leicht laufen, wenn als ftarfende, leichte Gir reibung d. Beimmusteln u. Gehne Dr. Buffebe extra ftarter Arnife Arong Brannimein angewende mieb. Bu haben bei : Dieb. Drogerie Grinrich Schmitt

Wan bittet, kleinere An zeigen bei Aufgabe fofort zu bezahlen.

\*\*\*\*\*\*\*

Grideint:

Rummer 73

Bur Geichichte

r. Die Koften be allem, also mit b ber Orgel, Umgaur auf 8440 Gulben. für bie bl. Relche, firchlichen Bilder p Rreuger, alfo Gefat Dagu ftenerten

Abolf Bereins 7116 Geite murben geipe fich auch ein Gesche trage pon 100 Gul Rachbem wir fo Gemeinde und ben 5

wir zur Mit übernahme bie icon 1848 mit funft ins Leben, mi 14 Tage in Sochhe Es woren biefes vo Geiftlichen: Bifar & unter bem bie Doch Bacharla 1850 bis 5

Bfarrer Begmann.

es für selbstve auf unserer 1

Neue

Moder

Herre aus guten 5

Herre

- Prüfen Sie



Grideint: Dienstags und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flors-heim Teleson 50. Geschäftsitelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.



Migeigen: fosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pjennig, auswärts 15 Pfg., Retlamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg Bezugspr. monati. 90 Pf. u. 10 Pf. Bringeri Politichectionto 168 67 Frankfurt a. M.

Rummer 73

Freitag, den 7. November 1924.

Jahrgang 1924

#### Zweites Blatt.

#### Bur Geschichte der Stadt Sochheim a. Dl. Evangelijche Rirche

(Fortfetjung.)

r. Die Roften bes Rirchenbaues beliefen fich alles in allem, alfo mit dem Bauplat, ben Blanen, Gloden, ber Orgel, Umgaunung und ber inneren Einrichtung auf 8440 Gulben. Dazu tamen noch weitere Musgaben für bie bl. Relche, Altarbeden, ben Rirchenschrant, bie firchlichen Bucher pp. im Betrage von 222 Gulben 57 Rreuger, alfo Gejamtjumme 8662 Guiben 57 Rreuger.

Dazu fteuerten bei Die Zweige reine bes Guftav-Abolf-Bereins 7116 Gulben 57 Rreuger. Bon privater Seite murben gejpenbet 1546 Gulben. Darunter befanb fich auch ein Geichent bes Bergogs von Raffau im Betrage von 100 Gulben.

Rachdem wir fo bie Entwidelung ber evangelischen Gemeinde und ben Rirchenbau bargelegt haben, tommen Gründung der Pfarrei.

Mit Ubernahme ber Rirche in ben Gebrauch trat Die icon 1848 mit Maffenheim abgeschloffene Uberein-funft ins Leben, wonach ber Geiftliche Diefes Ortes alle 14 Tage in Sochheim Gotlesdienft zu halten hatte. Es waren biefes von 1840 bis 1858 Die Maffenheimer Geiftlichen: Bitat Stahl, Bifar Dörr, Bifar Stödicht, unter bem bie Sochheimer Kirche gebaut wurde, Bifar Bacharia 1850 bis 51, Pfarrer Molly gestorben 1854 und Bfarrer Segmann. Letterer war 1857 burch Regierungs-

verfügung auch zum Mitglied bes Schulvorftandes in Sochheim ernannt worben.

Bur Aufbringung ber firchlichen Mittel murbe in ber Regel ein Simpel Rirchenfteuer erhoben. Gin Simpel betrug etwa 90 Gulben in Sochheim, 20 Gulben in Florsheim. Augerbem murben gur Bestreitung ber firchlichen Ausgaben Die Opfergelber vermandt, welche 18 bis 30 Gulben betrugen.

Den Religionsunterricht erteilte ber Lehrer. Bum Bejuch des Konfirmanden-Unterrichtes mußten die evangelifchen Rinber jeboch nach Maffenheim geben.

Die erfte evangelifche Lehrerftelle in Sochheim murbe icon im Jahre 1831 bei 9 epangelifchen Schulfindern von ber Bergogl. Raffauifden Landesregierung errichtet und gu ihrer Berfehung Lehrer Lach aus Dogheim be-

Die Errichtung ber zweiten eng. Schulftelle fant ftatt am 1. August 1904 und wurde bamals mit Berrn Lehier Boll befegt, ber fie gegenwärtig noch verwaltet.

Die evangelischen Lehrer babier maren : Lach 1831 bis 34; Philipp Bulch 1844 bis 38; Wilhelm Schmitt 1838 bis 39; Jungmann 1839 bis 42, Friedrich Stritter 1842 bis 45; Heinrich 28 ber 1845 bis 52, Der erste Diganift; Seinrich Sauer 1852 bis 56; Guftav Jung 1856 bis 59; 3 E. Wagner 1859 bis 77; babier geftorben; Bilbelm Wiegand 1877 bis 80; Wilhelm Schwarz 1880 bis 88; Dabier in Benfion geftorben; Abotf Muller 1888 bis 1901; babier geftorben; Johann Rüntel feit 1901 und Beinr. Bolt feit 1904.

Muf die Dauer tonnte die Paftorierung der Gemeinde Sochheim burch ben Geiftlichen von Daffenheim nicht befriedigen. Es fand nur alle 2 Wochen ein Gottesbienit ftatt; ferner lag biefer ju ungunftiger Stunde, namlich im Sommer des Morgens um 8 Uhr und im Binter nachmittags 11/2 Uhr. Auch auf die Seelforge tonnte bei ber Entfernung vom Wohnorte bes Geiftlichen nicht die erforderliche Gorgfalt verwendet merben. Go murbe ber Bunich nach einem eigenen Geelforger immer reger. Es galt baber für die Besoldung zu forgen. Schon im Sabre 1854 maten 430 Gulben als Bfarr-

fonds angelegt worben, welche abgefehen von 106 Gulden, die Rirchenrat Schult als Erlos aus dem Bertauf einer gedruften Bredigt ichentte, vom Guftav Abolf-Berein zugewiefen worben waren. 3m Jahre 1858 mar ber Pfarifonde bereits burch weitere Buwendungen auf 1080 Gulben angewachsen. Doch mit biefer Summe tonnte man noch teine Pfarrei errichten. (Fortsetzung folgt.)

r Sochwaffer. Unfer heimifcher Main bietet feit Tagen icon von feiner Mündung in den Rhein bei Roftheim bis aufwarts nach Sochheim ein großes Ueberschwemmungsbild. Miefen und Aeder an seinen Usern steben unter Wasser. Es ist dies ein Maturereignis, wie man es um diese Zeit des Jahres seit Menschengedenken noch nicht ersebt hat und das in der Chronik ausgezeichnet zu werden verdient. Inzwischen dat sich die Wetterlage geändert; es ist troden und kälter geworden, sodas Hosserich ihrer User zurücklehren werden. Auch von den Wasserbausämtern wird ein Fallen des Wassers gemeldet.

# Das Haus der billigsten Preise!

wird mit vollem Recht unser Konfektionshaus von vielen Kunden, die von unseren Angeboten Gebrauch gemacht haben, benannt. Dabei betrachten wir es für selbstverständlich, auf tadellose Verarbeitung, guten Sitz und beste Stoffqualitäten größtes Gewicht zu legen. Aus großen Neueingängen, die wir auf unserer letzten Einkaufsreise, infolge Ausnützung der immer noch anhaltenden Geldknappheit, außerordentlich billig erwarben, bieten wir in ganz enormer Auswahl an:

Neue Herren-Ragians 45.-, 39.-, 35.-, 28.-, 24.-

Moderne

inter-Mantel ... Ulster neueste zweireihige 68.-, 58.-, 52.-, 45,- 36.- 28, I

Herren-Anzuge aus guten Stoffqualitäten

48, 42, 35, 29, 26,

Herren-Anzuge

aus vorzüglichen Kummgarn- und Gabardinestoffen, 75, 68, 62, 58, 52,

ganz besonders billig. 32, 28, 24,50, 19.50

Bozener-Mantel

aus guten Lodenstoffen 35, 32, 28, 24, 18,50

28, 23, 18,50, 14,50,

nter-Lodenjoppen aus schweren Stoffen mit und ohne Putter,

Herren-Hosen

gutem Strapazierstoff, gestrelft und gemustert 14.50, 11.50 ,9.75, 8.50, 6.75, 4.75

- Prüfen Sie meine Qualitäten, vergleichen Sie meine Preise und Sie werden finden, daß Sie nirgendswo billiger und besser kaufen können wie im -

Ecke Schuster- und Christophstrasse (neben der Mohrenapotheke.)

wirtschaft it geben. en

50

tfrei Station aber bei so

iedrich Ring 53 lernen leicht laufen, be, leichte Ein autein u. Gebne a ffarter Arnite in angewends bei :

sbaden

000000000 deinere An Aufgabe

rinrich Schmitt

bezafilen. 20000000 Das Hochwaffer.

Roln, b. Rov. Melbungen vom Oberrhein laf-fen erfennen, bag, begünfe't burch bas eingeireiene trodene Better ein langfames Ginten ber Bafferfluten gu bemerfen ift.

Robleng, 5. Nob. In ber gegenüberliegen-ben Ortichaft Ballenbar hat bas Sociwaffer bes Rheins bie Festungsmauer unterspult. Einige taufend Stammbolger aus bem Main find beute früh bei Daing binausgeschwommen. In Maing ift bas Sochwaffer ichon 60 Zentimeter über bie Uferhobe getreten, Inbeffen lägt bas fteigenbe Barometer und ber Rorbwind Die

Wetterlage gunftig ericheinen.

Duisburg, 5. Nov. Erheblichen Schaben hat bas hochwasser in Dulsburg angerichtet. Das Erz-lager ber hütte Phönix am Rhein ist überschwemmt, sobaß ber gesamte Berladebetrieb ruht. Drei Schiffe wurden von ber Stromung losgeriffen. In ber bomberg-Ruhrorter Brude find bie Entlade-Anlagen vollflandig umter Baffer gefest. In ben neuen Safenanlagen find felbft die bober gelegenen Biers überichwemmt. Wenn bas Baffer noch einige Bentimeter fteigt, ift ber Bertebr gwijchen Duisvurg und Rubrort unterbunben. Das Baffer bat gestern mittag weitere Teile ber Altftabt bis jum AltenMarft überichwemmt. Babireiche Bewohner find, ba es an Laufftegen mangelt, bon ber Berbinbung mit ben bober gelegenen Stadtteilen abgefchnitten.

Men wieb, 5. Rob. Mehr als bie Balfie bes Ories fieht unter Baffer. Der Berlehr wirb notburitig mit Rachen aufrecht erhalten. Der Materialichaben ift riefig groß, ba bas hochwaffer febr raich tam. Der Ciabtteil lange bes Rheins ficht bis auf eine Entfernung bon 120 Meter unter Baffer, baneben anbere tiefergelegene Giabtieile. Die Unterbringung ber betroffenen Familien ift angerft fomierig. Der Girahenbahnverfehr ift unterbunden. Das Baffer lieg go-

fern abend noch meiter.

#### Lollswirtfchaft,

" arfiberichte bom b. Oftober.

· Frantfurter Getreibeborfe. An ber heutigen Getreibeborje notierten bei envas lebhaf. terer Tendeng: Weizen 21½ bis 22½, Roggen, inl., 19½ bis 21¾, Commergerste 23½ bis 25½, Hafer, inl., 18 bis 21, Mais 20 bis 20½, Weizenmehl 32½ bis 35, Roggenmehl 23 bis 32, Weizenstele 11 und Roggenstele 10¼, alles in Goldmart je 100 Kilo.

\* Die Lage auf bem beutiden 906. bolgmarfi. Auf dem benifchen Robbolgmarft ift in legter Beit eine verftartte Rachfrage gu bergeichnen, bie trob bermehrten Angebots ein leichtes Steigen ber Preife jur Bolge batte. Besonders begehrt ift fiar-feres Bichtenftammbolg, für welches mein bobere Preife ergielt werben wie für Riefernfiammholg. Durch warttembergische und babifche Forften famen bebeutenbe Beftanbe Rabelholg gum Berlauf. Die Breife beirugen burchichnittlich 18 bis 30 Mart in Rlaffe 4 bis 1. Erhebliche holzmengen murben auch in Rorbbeutichland auf ben Martt gebracht. Papierhols fand guten Ab-Wald entrinder. Rabelgrubenholz war weniger gefragt, was anicheinend mit ben in Rorbbeutschland anfallenben bebentenben Grupppenholzmengen, bie bie Berforgung ber Bechen hinreichend ficher ftellen, gusammenhängt. Die Rabe bes Binters bringt es naturgemäß mit fich, baß die Rachfrage nach Brennholz weiterbin anhält. Jeboch burfie Brennholz gegeniber bem billigeren Robleubrand fich auf die Dauer nicht behaupien fonnen.

#### Bei Mördern und Dieben.

Befud im Budthaus ju Rendsburg - Rinbess mörder - Der jugendliche Raubmörder - Simus lanten - Der Doktor mit bem Darmkrebs.

Der Infpetior, ber mich bie Galerien, an benen bie Budibauszellen liegen, entlangführt, öffnet eine niebrigen Turen.

36 trete in bie Belle und febe mich einem überrafcht und unficher breinblidenben Dann in brauner Straflingshofe gegenüber, ber bie topijch weißgelbliche Gefichtsfarbe bat, Die langjabrige Buchthausftrafe binterlaßt. Er ift mit bem Auffpulen bes braunen Rotodiaferngarne beichäftigt.

Mun rubt eine Beile bie Arbeit in ber Sanb bes vielleicht 45jahrigen Mannes, beffen Mund ein fchwarger Schmurrbart umgwirbelt, und beffen bom einen jum andern fladernbes Augenlicht ber gebrochenen Selligkeit bes Rachmittags abnelt, ber burch bas eiferne Eraljen-Spinmmeb und bas Genfter ichaut.

Der Jufpeftor wechfelt bie erften, fich auf bie Arbelt beziehenben Borte mit bem Gefangenen, Derweil fcaue ich mich um nach bem in jeber Belle neben ber Tur hangenden holgtafelchen auf bem Rame, Straf-tat und Strafmaß bes Belleninfaffen steben: "Rindes-mort" lefe ich betroffen, und weiter: "Beginn der Strafe 1913, Dauer lebenslänglich."

. Blitfichnell öffnet fich bie Beripaftive in ein graufiges Drama, und es wird mir etwas befommen gumute. Der Bellerbewohner, ber gefeben, wie ich bas Tafelden geleien, wird um noch einen Ton bleicher, als ich die Augen wieder zu ihm wende. 3ch fage ibm mit ruhiger Stimme, die Arbeit werte ihn wohl envas fiber die Zeit himmegbringen, "Das ichon", antwortet ber Mann und gwingt fich zu einem weben Lächeln.

3ch mag nicht weiter fprechen; benn in biefem fo geballtes Schidfal enthaltenden Bau fallen Phrafe u. fouventionelle Worte wie fauler Bunber von einem ab.

Bir treten aus ber Belle, und ber Infpefior gibt mir auf Befragen latonifc bie Erffarung: Bluffcanbe an ber Stieftochter und bann Rinbesmorb. 3ch frage nicht weiter. - - -

Unter ben Morbern und Morbverfuchern bürfie man taum einen treffen, ber feine Zat befireitet. Dafür find biefe Taten gu maffib, und fie find mit Blut geidrieben.

Anbere ift es bagegen bei ben wegen Gigentums. berbrechen Berurteilten. Sier ftoft man nicht felten auf Beiconigungen und Leugnen. Co bei bem einen, bellen Belle ber Beamte auffangeht, und ber fo ge-

winnend und harmlos zu lacheln fucht.
"Einbruchsbiebstahl" steht auf seinem Tafelchen, und er hat noch einige Jahre bor sich. Der Inipeltor, ber feinen Bappenheimer tennt, fragt ibn, ob er fich's jest überlegt babe, bag er, nachdem er bor 2 Jahren ans bem Buchthaus getommen fich einer Ginbrecherbande angeschloffen und mit eingebrochen habe. Unter giemlichem Bortaufwand lebnt ber Buchtbauster bas Ja auf biefe Frage ab. Rur, bag ber ,bas

Rab gestohlen", gibt er gu.
Ich habe ben Bunich einen jugendlichen Mörber gu feben, ber wohl eine Die graufigften Taten in ber Geschichte ber beutschen Berbrecherweit begangen hat. 3ch batte beruflich bem Brogef und ber Berurieilung bes Morbers gum Tobe bor brei Sahren in einer be-nachbarten Stadt beigewohnt; fo war mein besonderes Intereffe begründet. Der beute gwanzigjabrige Menich. ben wohl feine Jugend por ber hinrichtung bewahrt und ihm bie Begnabigung gu lebenslänglichem Buchthaus gefichert hat, bat wie ein gabnefletichenbes Staubtier in einer Racht eine aus ihrem Sauschen ge-Standfter in einer Study einem Gifen erichlagen, ift lodie junge Bitwe mit einem Gifen erichlagen, ift bann in bas hauschen geschlichen unt hat bie Anaben ber Grau und ibr Diensimabden erichlagen, bag bas gange Gemach boll Blut und hirn fiebte.

Mui ber Anflagebant prafentierte fich biefe binijunge Beftie als ein gerabeju gart aussehenber, ichiant gewachsener Jüngling mit einer Anabenftimme

Wir geben in feine Belle. Ich fenne ibn fofort wieber. Er bat binter ben Mauern bas Schneibern erlernt unt erhebt fich von ber Rabmafdine. 3ch ichaue auf bas Strafiafeichen, auf bem geschrieben ftebt: "Bis sum Lebensenbe." Eben 20 Jahre alt - bis jum Lebensenbe! - ich blide ben Gesangenen, ber bie Augen nieberschlägt, an.

In letter Beit will er, ber früher Aderfnecht mar und fich in Luit, Conne und Regen baben fonnte, viel

mit Ropfichmergen gu tun baben.

Wenn man folden gur Buge gezwungenen Rapitalverbrechern gegenüberftebt, bann ichweigt bie pathetiiche Antlage, und man befleißigt fich in Fragen infintriv einer gewiffen Burudhaltung. Anapp und ohne bas fürchterliche Wort "Morb" in ben Brund ju nebmen, fpiele ich auf fein Berbrechen an und fage ibm auch, bag ich bem Projeg beigewohnt habe. Ta beteuert ber junge Morber, bag ibm erft binter ben Buchibausmauern fo recht bie Befunning bajur gelommen fei, mas er angerichtet babe.

Bir berfaffen ben vierfachen Morben, ber 3 bei feiner Sugend noch erleben fann, bag er im Laufe ber

Sabre einmal begnabigt wirb. Ginbrecher - rudfällige Diebe - Defraubanten find hinter ben Bellenturen an beren langer Reibe mir borbeimandeln, Der Beamte fennt wohl alle Falle, und bie Ralle biefer Art icheinen ibn wegen ihrer Dio-

notonie faum mehr gu intereffteren.

Min Enbe eines ber bon ber Bachgentrale laufenben Gange liegen ein paar Arreftzellen, in benen folde eingesponnen werben, ibie momenian eimas ansgefreffen" baben. Bir wollen ben fomijden Raus feben", fagt ber Snipeftor und ichlieft eine Belle auf, ans ber wir ichon beim Raberfommen Gefang boren. Gin Mann mit ftruppigem Geficht, Die Sanbe in ben Saichen ber Strafftinge bergraben, gebt auf und ab und fingt immergu: "Go nimm benn meine Sanbe und führe mich!" Dann fragt ber Beamte: "Biffen Gie jeht, wie Gie beigen?" Doch ber Mann gibt teine Aniwort. - Bir boren ibn noch fingen als bie Eur hinter uns ins Schloß gefallen ift.

eber ben find wir und noch nicht im flaren," bemerti ber Beamie. "Er faß wegen Ginbruche und ift bor einiger Beit bon ber Hugenarbeit ennwichen. 213 wir ibn fagten, gab er, ber in Birflichfeit einen gang anberen Ramen führt, an, er beife "Rafe", und mar-

fieri ben religiöfen Fimmel.

"Bit der Doftor munter?" fragt in ber Lagarettabteilung bes Buchthaufes ber Infpettor einen Auffeber. Diefer bejaht bie Frage. Dann öffnet er eine Lagarettzelle.

Der uns gegenüber befinbliche Mann ift ein frant und matt breinbfidenber Gunfgiger, eine fchlante Ericheinung, burch beffen Geficht ein paar fraftige Menfurschmiffe laufen, und in beffen Saupthaar blante weiße Buchten gezogen find. Der im Leben entgleifte Mann bat ben Doftorgrab. Rnapp und fachlich antwortet er bem Infpeftor auf bie Frage nach bem Befinben. Dit tabellofer Berbeugung erwibert er, wie beim Rommen, fo beim Geben unfern Gruf.

Der arme Rerl - ein rudfalliger Betrüger - bat ben Darmfrebe. Wahricheinlich ftirbt er binter Buchtbausmanern, wahricheinlich endet bie große und bie fleine Belt für ibn auf bem ichmudlofen Gefangenen-Briebhof neben bem Auchtband . .

- Wilder Weberhalter bei ber Boft. Die Cherpofibirettionen find ermachtigt worben, die Coreib. pulte in ben Bofifchalteraumen allgemein wieber mit Schreibmitteln auszufiatten. In ben letten Jahren fontte man bas Schreibgerat befanntlich nur gegen Erlegung einer "Gicherheit" an ben Bolifchaltern be-

#### Gedenftage.

Wenn cener fummt unb tan mi feggi: "3d mat bat allen Diniden recht!" Co fegg id: "Leime Friend, mit Gunft, lehr mi boch bieje fwere Runft."

Grib Renter. Der erfolgreichfte platidemifche Dichter nenerer Beit Frin Renter,

geboren am 7. Oftober 1810. Ceine Berte, bie unvergänglichen Bert haben, find getragen bon einem liebenswürdigen humor und grober, inniger Gemuitstiefe; fle taffen aber auch einen berben Realismus nicht bermiffen. Gein gemutlich-ichalfbaftes Wefen wirb insbefondere bezeugt durch feine "Laufchen und Riemels" und die foftliche "Reif' nab Belligen". Literarifch fober als biefe Arbeiten fteben jeboch feine "Sanne Ritte" und "Riein Sufung". Um befannteften burften aber wohl feine "Ollen Ramellen" fein und unter biefen wieber "It be Frangofentib" und "It mine Stromi b". Bereits im Jahre 1904, alfo vor 20 Jahren, maren annabernd brei Millionen Banbe Rentericher Berte berfauft, ein Beichen feiner felten großen Boltstimlichfeit. Jafob Grimm bat über Reuter bas icone Wort gefprochen: "Das Befte bei Reuter ift, bas feine Bette immer beffer werben."

#### Der Ofen.

Im Commer wollen wir nichts bon ibm wiffen. Richtachtenb gingen wir an ihr borüber. Aber heute? Da ift er und wieber ein alter lieber Freund. Wenn draufen ber Sturm an ben Tenfterlaben polieri, unb bas Regenwaffer in ben Abflugrobren ber Dachrinnen gurgelt, ruden wir unferen Gubl gang in feine Rabe, um feine wohltuende Warme gu empfangen. Gern geben wir ibm, was er braucht. Gin Brifettftein nach bem anderen fliegt in feinen feurigen Rachen. Wie bas fniftert und bulleri! Da ift's gemutlich in ber Dammerftunbe. Das Feuer im Ofenloch wirft feinen Schein an bie Dede, buicht umber, malt uns fonberbare Ge-fialten bor. Es fieht aus, als führten fleine Fenerteufel einen luftigen Tang auf. Das ift eine phantaflevolle Stimmung, geelgnet, ju ben reigvollfien Traumereien. Die alten Marchen ber Rinbheit mit ibren prachtigen Luftichioffern werben wieber wach.

Die Marchen ber Rinbheit? Da hatte ber Ofen noch andere Aufgaben ju erfullen. Da war ein Berb in ihm eingebaut, und er mufie bie Aufgabe bes Rochens mitubernehmen. Der wurzige Duft bes Weihnachteganfebratens erfüllte bas Bimmer, unb abenbs bor bem Bubetigeben bolte Mutter aus ber Robre ein paar fnufperige Bratapfel, Die mit Behagen vergehrt wurben, Das find goldige Erinnerungen. Jest ift ber Ofen vornehmer geworben. Alle biefe Aufgaben übernimmt er nur noch felten. In ben Bohnungen ift er jum Schmudftud geworben und fpenbet nur Barme.

Doch wie lange wird ber Ofen noch in unferen Bimmern fteben? In ben Grofftabten bat er vielfach bereits ber Dampibeigung Plat machen muffen, Wenn bie Entwidlung fo weiter gebt, wirb er wie icon ber Ramin nur noch in ber Erinnerung forfleben, Großbater wirb feinen Enteln ergablen, baß in alters. grauer Beit einmal Ungetilme in ben Bobnungen ber Menichen ftanben, bie man Ofen nannte und Warme ipenbeten. Gie maren bienfibare Freunde, bie gur Ramille gehörten und mit baju beitrugen, bas bausliche Beben an ben langen Binterabenben behaglich gu machen.

Bermischies.

A 75 Jahre beutsche Briefmarten. Um 1. Dob. wird eine ber bolfetiimlichfien Briefmarten, ber jog. "Comvarge Ginfer", 75 Jahre alt, ein Jubifann, beffen nicht nur ber Martenfammier gebenfen wirb. Denn ber Geburtstag biefer beute fo felienen Marfe ift auch berfebrebiftorifch ein febr wichtiger Martfiein geworben: ber "Schwarze Ginfer" war bie erfie babriiche u. tie erite bentiche Briefmarte. Riemand bat wohl bamals, am 1. November 1849, als gum ersteumal ein beuticher Brief eine bemiche Marte trug, geabnt, bag eine Beit fommen wurbe, bie ohne biefe englische Erfindung" ben Briefverlehr gar nicht bewältigen tonnte. Rein einziges Münchener Blatt bat bamale am Tage bes Ericheinens ber erften Marte Rotig bon biefem Greignis genommen. Unbegreiflich ericheint es und beute, bag ausgerechnet bie Rurnberger Raufmannicaft die neue Frantierungeart unter ftartem Un-willen ablehnte. Bis babin hatte ber Schalterbeamte Die Beforberungsgebuhr für jeben einzelnen Brief in einer Lifte rigifirieren und bie voraus entrichteten Zagen auf ber Rudfeite, bie bom Empfanger gu gablenben Betrage auf ber Borberfeite ber Briefe vermerten muffen. Er hatte alfo foviel Arbeit mit jebem Brief wie beute ber Beamte etwa mit einem Ginfcpreibebrief. Run bergegenwärtige man fich bie beutigen Berfebraberhaltniffe obne bie Erleichterung ber Briefmarten! In der Schaffung ber Briefmarten war England voreugegangen. Man batte alfo ein autes Borbifb. Dennoch ftieg bie herstellung von bavrifchen Briefmarten auf biele Schwierigfeiten. Los allem hatte man Angst bor Falfchungen. Gin Borichlag bes bamaligen Grabeits beurs ber Babrifchen Sphothefen- und Wechselbant, Beier hafenen, jum Coun gegen Falichungen Baffer-geichenpapier ju verwenden, wurde abgelehnt. heute gibt es fast feine Marfe ohne Bafferzeichen. Safenen war auch ber Bater bes "Schwarzen Ginfere". Und biefer hibiche "Schwarze Ginfer" Safenens wurde jum Bater und Grofbater einer gangen Reibe bon altbeutschen und außerbentichen Marten und noch bente tauchen feine Urenfel bei jeber neuen Marfenfonfurreng auf. Die verhaltnismäßige geringe Auflage es wurden nur 832 000 Stud gebrudt - bat ben "Comargen Ginfer" ju eine: febr felienen Marte ge-macht. Als bas Martenjammein Mobe murbe, waren icon hunderitaufende bernichtet und bereits 1884 toftete tas Grud eine Mart, 1887 einen Taler, 1910 ein Golbfilld und fury bor bem Ariege war ber ,Schwarge Ginfer" fo gut wie ein hunbermarfichein. Gifidlich, wer unter ben Papieren bes Grofbaters ober Utgrofvaters noch ein paar Genid findet.

> Sparen bringt Verdienst! Handel und Gewerbe finden Aufräget Arbeitslose bekommen Arbeit!

86506506

Der werien Ei gebung zur gefälli Marktinge, in me

führen werbe, me; Gonner freundlich

naturrein Sochheimer



Herren-Anzi Lodenjoppen,

Schusterstras Kein Laden. Prinzip: Kleinst

- B e

Gin Defrauban ber in einer Berline Sched bon 34 000 h Biart, erichwinbelt. fiber biejen Betrag. bem Berliner Saufe Berlin aus beauftrag nahm ben Sched an wand um einen Tag bob bas Gelb in 2fn mehr geseben. Auf Belobnung bon 1000 morben.

Berhaftung ein letten Beit find biel auf bem Bahnhof T Mens Leopolb Macon beffen Begleitung nie ben im Alter bon allenber Schonbeit, Ausland an öffentlich Beborbe bat fie ihre

Celbitmorb. 211 Schtzebnfabrige Cobn Aubolf Schwarz, bat Selbsimorb begangen. bes afabemi,den Gin on bie Tafel ein Co beshalb aus bem Gt Diefe Strafe nahm f Bergen, baß er in bi - Musgabe ber 1 ing pormitting wirb

Und einer großen Bo berger bie Entstehun anfgelonoien erörter mer mehr überhand chapt. Die großen Pormittag fertiggefiell er fleineren Scheine Sibe ber Roten wird Besprechung in ber Derben Moten fiber Stofen Roten fiber teft fpater folgen. berben, ift noch nich ferium phant, Gun ft mit ber Berausgo Bor nachsten Moniag Umlauf tommen.

+ Die Strauge f mit ihrer haufigen i let eine furchtbare & h Gubafrifa ift bor 120 000 Stild purlide anfaebraucht worben te, bie unoon einem er Gemiitstomus nicht n wird insb Riemels" crarifch hö-Danne Mitte" riten aber nier biefen Giromi b". en, waren der Berte

olfstümlich-

icone Bort

feine Werfe

bm wiffen. Aber heniel und. Wenn Dachrinnen feine Mabe, i. Gern geeitstein nach en. Wie bas ber Dameinen Schein erbare Geeine Feuerine phantareignollfien nbheit mit

e ber Ofen ir ein Herb isgabe bes t bes Weibind abends r Röhre ein en vergehrt Jeht ift e Aufgaben ohnungen ift nur Wärme. in unferen er vielfach fiffen, Wenn ie icon ber ben, Großin altersmungen ber nd Wärme bie gur Mais bausliche

haglich zu

ver wach.

m 1. Nob. n, ber fog. illaum, bei-wirb. Denn arte ift auch lein geworbahrijche u. it wohl batenmal ein geahnt, baß e englische bewältigen bamals am Notis bon ericheint es ger Raufftarfem Unpalterbeamie n Brief in richteten Tazu zahlen-e vermerken jebem Brief chreibebrief. n Berfebrengland borrbilb. Den-Briefmarten e man Angft aligen Gra-Bechielbant, gen Waffernt. Beute n. Diefer

neus wurbe Reibe bon noch beute arfentonfur-Luflage — bat ben Marte geirde, waren 8 1864 for r, 1910 ein Schwarze Glüdlich, ober lire

n Ginfere".

п.

# Auf zum Hochheimer Herbst-Markt 1924!



Bahrend ben Marktiagen verzapfe ich in meinem

Saufe Weiherftrage 47

Straubwirtigaft

(eigenes Wachstum)

Speifen und Getrante

nach befannter Gute.

Es bitiet um geneigten Bufpruch : ber Straufmirt Jean Quint. Bahrend ben Martitagen

## und Speilewirtichaft

Bum Ausschant la naturreiner 22er eigenes Bachstum empfiehlt

Johann Baison

In ber Wohnung Fr. Raugmann Um Weiher.



# **Freudejedem Kunden**

bereitet ein altes reelles Geschäft!

Wie seit Jahrzehnten biete ich auch noch heute bei unerreichter Billigkeit, infolge kleinster Spesen, allergrößter Auswahl bester Qualitäten, jeder Konkurrenz die Spitze.

Herrenhosen von Mk. 3.50 bis zu feinsten Qualitäten.

Herren-Anzüge, Paletots, Ulster von Mk. 22 .- bis zu den erstklassigsten Neuheiten. Lodenjoppen, Gummimäntel, Windjacken, Sportauzüge, Sporthosen, Jünglings- u Koabenkleidung, Bauchauzuge, Bauchhosen in allergrösster Auswahl, jeder Grösse und Preislage.

Schusterstrasse 34, I. Stock Keln Laden.

Prinzip: Kleinste Spesen, billigste Preise.

Saufe Mainzerftraße 27

führen werbe, wogu ich alle Befannte, Freunde und Gonner freundlichft einlabe.

Bum Ausichant gelangt:

naturreiner alter und neuer

Sochheimer Wein eigenes Bachstum.

902296590230659065906590

Es labet freundlichft ein:

Peter Schumann.

Der werten Einwohnerschaft Sochheims und Umgebung gur gefälligen Renntnis, bag ich mahrend ber

Mainz

Kein Personal.

Schusterstrasse 34, I. Stock Kein Laden

Bei Einkauf von Mk. 20.- an vergüte ich Fahrt. =

Prinzip: Kleinste Spesen, billigste Preise

## Geschäfts - Empfehlung.

Den verehrlichen Geschäften und Einwohnern von Hochheim zur gefälligen Kenntnis, daß ich vom Dienstag, den 11. November ds, Js, ab, ein

# Boten - Fuhrwerk

von Hochheim nach Mainz und zurück übernehme, bei prompter und billigster Bedienung. Alle Aufträge werden gewissenhaft ausgeführt, und bittet um geneigte Aulträge:

Hochachtungsvoll .

Georg Lauer, Hochheim a. M. Adolfstraße 6.

Gin Defraubant. Der Berliner Bantbeamte Ede, ber in einer Berliner Bant angestellt war, bat einen Schoef von 34 000 hollandischen Gulben, eiwa 55 000 Mart, erichwindelt. Durch seine Sande ging ein Schoef feber bleien Betrag. Die Amsterdamer Bant, die mit bem Berliner Saufe in Berbinbung fiebt, murbe bon Berfin aus beauftragt, biefen Sched einzulofen. Ede nahm ben Sched an fich, bat unter irgenbeinem Borwand um einen Tag Urlaub, reiste nach Holland und bob das Gelb in Amsterdam ab. Dann ward er nicht mehr gesehen. Auf seine Ergreifung ist nun eine Belohnung von 1000 hollandischen Gulden ausgeseht

Berhaftung eines Mabchenhanblers. In ber lebten Beit find biele junge Mabchen aus ber Ticheverimivumben. gelana es auf bem Babnhof Teplin einen Maddenhanbler namens Leopolb Racoun aus Bubweis festgunehmen, in beffen Begleitung nicht weniger als gebn junge Dab-ben im Alter bon 14 bis 18 Jahren, alle bon auffallender Schönheit, waren. Die Dabchen follten ins Austand an öffentliche Saufer verschachert werben. Die Beborbe bat fie thren Eltern wieber jugeführt.

Celbftmorb. Mus Wien wird gemelbet: Der achtzebnjährige Sohn Thomas bes Industriesten Dr. Kubolf Schwarz, bat burch Siurz aus bem Fenster Telbstmorb begangen. Der junge Schwarz, Abiturent bes afabemiichen Somnafiums, batte auf ben Direttor un bie Tafel ein Scherggebicht geschrieben und follte beshalb aus bem Ghmuafium ausgeschloffen werben. Diefe Strafe nabm fich ber Achtzehnjahrige berart ju

bergen, bag er in ben Tob ging. - Mudgabe ber neuen Banknoten. Am Donners. ing bormittag wird in ber Reichsbant bor ber Breffe Und einer großen Babl gelabener Gafte Direftor Seimberger Die Entftehung und Eigenart ber neuen Reichsbanfgelbnoten erörtern. Die Roten find gegen bie im-mer mehr überhand nehmenbe Saifchung befonbers gebarmittag feriggestellt fein, mahrend bie Bertigftellung fr fleineren Scheine bereits beenbet ift. Die Musfabe ber Roten wird einige Tage nach ber öffentlichen Befprechung in ber Reichsbant ftatifinben. Bunachft berben Roten über 10 und 20 Mart ausgegeben, Die Profen Roten fiber 50, 180 und 1000 Mart werden fift fpater folgen. Ob auch 5-Marticheine gebrucht berben, ift noch nicht ficher, ba bas Reichslinangminiferium phant, Gunfmarffilide in Gilber ju pragen. falls ein Bebarf an 500-Mart deinen fich berausfiellt, it mit ber Berausgabe berartiger Edicine gu rechnen. Bor nachften Montag burften bie Scheine nicht in Umlauf fommen.

+ Die Strauge fierben aus. Die lebtlabrige Dobe mit ihrer baufigen Berwenbung bon Straugenfebern at eine furchibare Golge gehabt; die Angabl ber Tiere h Gubafrifa ift bon 900 000 auf icanungsweife 120 000 Stild gurildgegangen. Alle Feberborrate finb aufgebraucht worben und wenn jest nicht bebördlicher-

feits eingegingen wird, fann es leicht geicheben, bag auch bie Tiergattung ber Straufe innerhalb ber nachften Sabre aus firbi und nur noch in ben Boologiichen Garten als Reliquie gu bewundern Sein wirh.

#### Brieffasten.

2. in A. Der Rechisgufland, ber burch bie beporfiebenbe Aufbebung ber Debijengefebe entfieht, laft sich babin zusammensaffen, baß Geschäfte in ausländischer Währung unbeschränft zugelassen werben. Jum Erwerb ausländischer Zahlungsmittel bedarf es bann feiner Sandelstammererlaubinis mehr ebenfo fallt bie Genehmigung bes Finangamigs fort. Much bie Debifenablieferungspflicht fommt im Begiall und bie Dart-Rapitalfluchigesetes.

ER, in D. Richt unter Subwig bem Bierzehnten, fonbern unter feinem Rachfolger Lubwig bem Gunfgehnten erreichte bie Maitreffemwirtichalt in Franfreich ihren Höbtpunft, die dem Königtum wie dem Lande zur untilgdaren Schunach werden sollte. So verbrauchte die Marquise Pompadour, die Tochter eines Pächters, für ihre Person jährlich 11/2 Missionen und erward sich in 6 Jahren ein Bermögen von 20 Millionen. Auf ke ist es zurückzusühren, daß unfähige Personen, wie Souhise im Arlea gegen Triebrich dem Graben mit Soubije, im Arieg gegen Friedrich ben Großen mit bem frangofifchen Oberbefehl betraut murben, Befaum ift, bag nach ber Schlacht bei Rogbach von ben Preufien eine Unmenge bon mobiriechenben Catben, Womaden, Buber und abnlichen Schönheitsmitteln im frangofifchen Lager borgefunden und erbeutei wurden. Roch ichamlofer wie die Marquise Bompabour war ihre Radfolgerin, Die, ein unebefiches Rind eines Bolleinnehmers, von Ludwig bent Fünfgebnten gur Grafin Dubarrb erhoben murbe. Gie vergendele in finnlofer Weise wiele Millionen und wurde gur Beit ber Edredensherrichaft auf Befehl Robespierres guil-

#### Rleine Chronit.

& Die berfaufte Brant. Die Gitte bes Braut-Taujs icheint noch nicht boliftandig in die Rumpellammer gewandert und in den gegenjäplichen Brauch umgewandelt worden zu sein, das, der Bater, um die Tochter überhaupt nur 10s zu werden, noch etwas dazu zahlt, eine Ausstener zahlt. In Irland zum Beispiel scheint die Tochter für den Bater noch einen gewissen Werten, so das er sie nicht mit taussend Freuden hergibt, sondern sich erst reichlich dafür entschädigen läßt. So hatie ein irländischer Bauer mit seinem Rachbar den Bertrag geschlossen, daß er ihm seine Tochter zur Frau gehen werde wenn er das ihm feine Tochter jur Frau gebent werbe, wenn er bafür 500 Bfund Sterling befame. Der berliebte Brautigam willigte ein und jahlte. Da aber wiberfette fich bie Tochter, fie wollte ben Lanbel nicht mitmachen

Berliner Damen- u. Kinder-

Rindermäntel Damenrode, febr preiswert " 600 an Stridwelten für Damen, Berren und porgligliche Qualität gu billigften Breifen.

Tritot- und Wollfleider son 9.75 an Sport-, Damen- u- Rindermüßen 0.75 au Seelenwarmer . . . oon 5 .\_ an

Reine Labenmiete! - Rein Berfonal! 3ahlungserleichterung Befichtigung ohne Raufzwang gerne geftattet.

Josef Basting

Rojengaffe 2.

und fiob bon Saufe. Der Baier gab bem beforbien Brautigam 100 Bfund Sterling als Schmerzensgelb, feinen eigenen Berluft ichapte er bober ein und bebielt bie reftlichen 400 Pfund gurud. Ob gu Recht, bas wird jett bas Gericht gu enticheiben baben.

Wolfplage in Rugland. Die nach bem Weltfriege beobachiete fiarte Ausbreitung ber Raubiiere, besonders der Wolfe, von Ruffich Afien nach dem europäischen Rufland fängt au, in der ruffischen Prific bas Thema für eine ftebenbe Rubrif gu werben. In Norbostrugland wird ber Schaben, ben bie Wolfe ben Biebberben in Diefem Jahre gugefügt haben, mit einer halben Miffion Golbrubel berechnet. Es werben jeu: große Jägerbrigaben gebilbet, um bie Bolfe gu ver-tilgen, ba man befürchtet, baß fie im Binter noch Bugug aus ben Urwalbern erhalten werben.

# Auf zum Hochheimer Herbst-Markt 1924!



## Bavaria = Lichtspiele Sochheim am Main.

Frantfurter Strafe 14.

Frantfurter Strafe 14.

Spielplan für den Hochheimer Markt:

In ber Sauptrolle: Sarry Biel.

#### Das Tagesipiel in Sochheim - Groke Sensation

Atemraubende Scenen, Darry Biel im Luftichiff und in ben Schreden bes Bochgebirgs, Diefen Film muß jeber gefeben haben

Borffellungen: Camstog 8.30 Uhr. Conntag, Mon-tag und Dienstag je ab 3 Uhr burchgebend.

Mis Beiprogramm bas reigenbe Buftfpiel:

"Wenn die Liebe nicht wär"

# Kaiserhof Hochheim

Mahrend ben Martitagen

ausgefährt von ber Teuerwehrtapelle.

Zum Ausschank gelangt: Flaidenweine nur Originalmein ber beften Giter.

Ber Cigene Schlachtung. Es labet freundlichft ein : Grang Mehler.

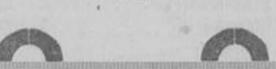


# Burg Chrenfels Sochheim

Wieber Eröffnung:

## hochheimer Marki

Speifen und Getrante in alter Güte.



## Casthaus "Zur Rose

Marft-Conntag und -Montag

ausgeführt von : Biliams Jagy Band Bieobaben.

Bur Speifen und Getrunte in befannter Gute ift beitens gejorgt.

> Beter Rauf Gaftwirt.

Während ben Markitagen empfehle ich meinen

00000000000000000000000

naturreinen 22er Wein nehlt Federweißen und aute Riche (Sausichlachtung.)

> Joh. Schäfer Witt. im alten Rathaus,

# KAFFEE ABT

Restauration "Traube"

bekannt renommiertes Haus : empfiehlt während der Markttage

Weine

aus besseren und besten Lagen Hochheims.

Konditoreiwaren und Speisen in bekannter Güte

lm neu renovierten Saale 9

Bahrend ben Marttiagen empfehle ich naturreine Weine.

Rüche

in altbefannter Gute gu ben billigften Tagespreifen.

Befiger : Bhilipp Schreiber.

In meinem Saufe vergapfe ich mabrent ben

felbitgezogene Weine

Rüche in altbefannter Gute

(Sausichlachtung)

Bitte um geneigten Bufpruch:

ber Straufmirt am Weiher.

Frang Braich.

# Zum Sochheimer Markt:

empfehle meine

Ausichant- und Flaschenweine,

Federweißen Telle fomie reichhaltige Ruche.

Jak. Chr. Kullmann.

Bahrend bem Sochheimer Martt große

Gut gepflegte Sochheimer Beine. Alibefannte Rilche. Gigene Schlachtung.

Ratl Bromm

Während der Markttage Sonntag, Montag und Dienstaß la. Weine, Federweißen und Flaschenweine.

100

Bekannt gute Küche

Es labet höft, ein:

Adam Treber.

# Rassauer = Sof

Bum Musichant gelangt :

Naturreiner Sochheimer.

Für gute Speisen und Getränke ift bestens gesorgt.

Johann Raaf.

# Bahnhois = Reitaurant

Empfehle an ben Martitagen

prima Getrante u. reichhaltige Riiche.

Binile Breife --

Philipp Jager.



Rummer 74

- Der tichechi lassung von 7000 weil fie bie ihnen ichen Sprache noch \* Der baberife Amijchenfalls in 3 alliierte Militarton bandefiaailichen Di

Bedauern ausgespro \_ \* Reichsaußen in einer Rebe in Demifdmationalen in batte aufgefaht mei Bartei auf bem Bo

3 ift mit bem Dan eingetroffen, wo fie \* Die Rommn Spipentanbibat gur \_ \* Bie aus Be Supothefenglaubigertagowahl feine eigen empfichtt ben Land Bentrums, ber Deut nationalen Bolfepar

laffung aller bentich Minderjährigfeit bu angeordnet. Entlaffi Bo:schaft in Mabrid

belominifterium erfa Januar 1925 ein vo beläabfommen unter nate Glittigfeit haber \* Mit bem Brit fartell hat Millerant bereits eine Reibe fare und Abgeorbnet

Die Blide ber ! Lage und ihre Ausfin bedung einer weitber welche gegen bas L denten Muftapha Re net befonderem Inte feit eines Muftapha beutet, weiß nicht 1 nuch jeber Muslanbe wenn bie Berichwore teichen foll, ihr Bie feben. Ga ift baber Emporung über bas beiches nur gu gui b in bas bon feber ge fen und Armeniern 3

Was einst Biome bebeuteten, gilt beute Die neue Turfei, ben anben bie Türfen no den Mut gegen eine Rampf um ibre Frei lla freies felbftanbige onunen. In bem R bem Welttriege noch temal Pafcha zum t Berebrung ift Gemein and folieglich war e er Nationalberfammi benten ber türfi den boch furgen Beit bes anben, in enger Bu lich gewandten Jome le Cchaben ber lang

birtichaftlichen Wieber Ihren bervorrage Athenpolitische Stellungenbige und ftanbige

ngland und die grof has im Befreiunge der geschicten Ausni